

### Achtung Sirenentest

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt; es müssen keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen ergriffen werden.

Seite 25

### Museum Allschwil

Am 6. Februar 2025 findet im grossen Saal St. Peter und Paul eine Infoveranstaltung statt über die Zukunft des Museums Allschwil – Haus für Kultur und Geschichte.

Seite 25

### Fachstelle Integration

Ein Workshop mit Fachpersonen aus dem Integrationsbereich soll Aufschluss darüber geben, wie die Fachstelle Integration künftig aussehen soll.

Seite 29



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 31. Januar 2025 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

## Legislative befasst sich erneut mit Feuerwerk

Feuerwerk war am 22. Januar im Rahmen der Behandlung einer Motion der GLP erneut Thema im Einwohnerrat. Dies, nachdem am vergangenen Silvester in Allschwil erstmals eine Bewilligungspflicht galt. Der Rat veranlasste keine weiteren Massnahmen.

Seite 5

## Das Line-up der ESC-Halbfinale steht fest

Bei einem Event am Dienstag im Kunstmuseum in Basel wurden die am Eurovision Song Contest (ESC) teilnehmenden Nationen auf die zwei Halbfinals verteilt. Der Grossanlass wird vom 13. bis 17. Mai Tausende Besuchende in die Region Basel locken.

Seite 5

## Auftakt in St. Theresia und Menü am Cheerus

An der diesjährigen Schwelmer Fasnacht gibt es einen neuen Programmpunkt: Am Schmutzige Donnschtig gibt es in der Kirche St. Theresia eine Kinderbuchlesung und eine Ausstellung. Beim Cheerus wird zudem neu ein Dreigangmenü serviert.

Seite 7

# Ein Benefizkonzert zum 50-Jahr-Jubiläum als Organist



Am letzten Freitag feierte Jörg-Andreas Lippuner sein 50-Jahr-Jubiläum als Organist mit einem Konzert in der Kirche St. Theresia. Auf seine Initiative hin kam die vom rund 100 Personen umfassende Publikum gesammelte Kollekte der Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» zugute.

Foto asc

Seite 3

Ihr Inserat auf  
**der Front**

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



**Circus Christina**  
Zirkuskurse für Kinder  
in Allschwil

www.circina-zirkuskurse.ch

**Weltmusik,  
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.bideruntanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

**Kunsthandel  
ADAM**

**Antiquitäten  
Gemälde und  
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

**Ruhige und wertschätzende  
Familie sucht Haus in Allschwil**

Mind. 5,5 Zimmer, CHF 1,0–1,45 Mio.  
Wir zahlen mindestens den Marktwert und garantieren eine diskrete, faire Abwicklung.  
Kaufabschlussprämie: CHF 5000.– für Ihren Hinweis oder Ihr direktes Angebot, das zum Kauf führt – nur privat angebotene Häuser  
Kontakt: Fam.Walzi@icloud.com

**Wir engagieren  
uns für  
eine belebte  
Bergwelt.**

**berghilfe.ch**



**Angebot  
der Woche**

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 27.45	<b>25.75</b>
Kalbsbraten vom Hals	kg 17.95	<b>16.84</b>
Beinschinken	kg 14.95	<b>14.02</b>
Brillat Savarin-Käse	kg 16.25	<b>15.24</b>
Comté Vieille Réserve-Käse 12 Monate	kg 21.95	<b>20.59</b>
Käsnapper Tröpfle 2022 – Pinot Blanc Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 4.54	<b>4.26</b>
Brouilly Vieilles Vignes 2023 Château Moulin Favre	Exportpreis 75 cl 7.71	<b>7.23</b>
Marsannay 2022 Domaine Louis Jadot	Exportpreis 75 cl 25.21	<b>23.65</b>
Les Demoiselles de Falfas 2022 Côtes de Bourg Bio, Second vin du Château Falfas	Exportpreis 75 cl 12.29	<b>11.53</b>

**E-Parkplatz**

in kleiner Einstellhalle am Baselmattweg, ab Februar

**220.00/Monat**

plus Strom nach Verbrauch  
076 588 33 18

**ANKAUF VON  
ANTIK BIS MODERN**

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

**FREUND HEGENHEIM  
ELSASS  
TEL. 0033 389 78 43**

**JA zur Wahlrechtsreform  
am 9. Februar 2025**



Tobias Beck  
Landrat EVP

Für ein gerechteres  
Abbild der Stimmen  
bei gleichzeitiger  
Beibehaltung der  
regionalen Verankerung.



**Haushaltsgeräte,  
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt.  
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

\*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 28.02.25.  
Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

**-30%\***

Die mit de roote Auto!



Premium Retail Partner.  
Beste Beratung



Allschwiler  
Wochenblatt

**Werbung**  
Der Weg zum Erfolg.

Benefiz

# «Mächtig, majestätisch, dann wieder leicht und tänzelnd»

Organist Jörg-Andreas Lippuner spielte in der Kirche St. Theresia ein Konzert zugunsten der «Versteckten Armut».

Von Andrea Schäfer

Während eines rund einstündigen Konzerts kehren sich der Solist, Jörg-Andreas Lippuner, und das Publikum einander die Rücken zu. Dabei handelt es sich nicht etwa um eine experimentelle Performance, sondern es liegt wegen des eingesetzten Instruments – der Orgel in der Kirche St. Theresia – in der Natur der Sache.

Zum Auftakt des Programms spielte Lippuner das bekannte Stück «La Gazza Ladra» – «Die diebische Elster» des italienischen Komponisten Gioachino Rossini (1792–1868). Danach folgten mehrere Werke von Rossinis musikalischen Weggefährten Carlo Spisani und Giovanni Martinenghi. Zwischen und teils während der Stücke las Theologin Olivia Forrer Texte unter anderem von Alessandro Manzoni vor.

Lippuner griff am letzten Freitagabend zur Feier seines 50-Jahr-Jubiläums als Organist in die Tasten. Bereits mit 14 Jahren habe er mit dem Orgelspielen angefangen, nachdem er bereits seit er fünf oder sechs war, Klavier gespielt hatte, erzählt er. Seit 22 Jahren ist der gebürtige Basler als Organist in Allschwil tätig, wo er auch wohnt. Aktuell spiele er nicht nur in Allschwil, sondern auch in Basel und Magden. «Ich spiele für drei Kon-



Jörg-Andreas Lippuner feierte sein 50-Jahr-Jubiläum als Organist mit einem Konzert für einen guten Zweck.

Fotos asc

fessionen», hält er fest. Gefragt, ob ihm Klavier oder Orgel besser gefällt, ist seine Antwort klar: «Orgel! Darin finde ich das Orchestrale», so Lippuner. «Eine Orgel kann man registrieren nach einem Orchester. Die schrillen oberen Klingeltöne gibt es bei mir nicht, obwohl die Orgel sie hat.»

Dass die Orgel es klanglich mit einem Orchester aufnehmen kann, bewies Lippuner bei seinem Konzert. «Mächtig, majestätisch, dann wieder leicht und tänzelnd – fast wie Jahrmarktsmusik – das ist der unverkennbare Stil von Jörg Lippuner», resümierte die reformierte Pfarrerin Elke Hofheinz nach Lippuners letztem Stück. Hofheinz war in ihrer Funktion als Co-Leiterin der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) vor Ort und übernahm mit Eveline Beroud, So-

zialarbeiterin bei der römisch-katholischen Kirche und ebenfalls Co-Leiterin der VAAS, die Begrüssung und die Danksagungen. Dies, weil die Kollekte des Konzerts den Tätigkeiten der VAAS zugutekam.

Noch bevor Hofheinz jedoch zu Dankesworten ansetzen konnte, begann Lippuner mit einer Zugabe. Bei Franz Schuberts «Ave Maria» überraschte er das Publikum mit einer Gesangseinlage. Anschließend bedankte er sich beim rund 100-köpfigen Publikum. «Ich habe nicht damit gerechnet, dass so viele kommen, wenn man sieht, wie viele Leute jeweils bei den Gottesdiensten erscheinen», so Lippuner augenzwinkernd.

Wie Beroud ausführte, sei das Benefizkonzert auf Initiative von Lippuner zustande gekommen. «Die «Versteckte Armut» gibt es seit über 30 Jahren und dank Spenden,



Theologin Olivia Forrer las verschiedene Texte vor.

Kollekten und Benefizkonzerten wie diesem können wir Menschen aus Allschwil und Schönenbuch unterstützen, denen es nicht so gut geht.» Die VAAS-Co-Leiterinnen nutzten die Gelegenheit, um die Freiwilligen, «die zum Teil schon seit vielen Jahren, treu und unermüdlich mitarbeiten», beim Namen zu nennen und ihnen für ihre Arbeit zu danken. Es sind dies aktuell Susanne Suter, Maja Studer, Rita Coretti, Monika Holzer, Karin Müller, Doris Weiss, Kornel Bay und Jarula Kissling.

Nach dem Konzert gab es nicht nur einen Apéro, sondern auch eine Führung durch die Kirche, bei der Lippuner insbesondere auf die aus dem Jahr 1954 stammende Orgel, gebaut von der Firma Kuhn, einging.

Mehr zur «Versteckten Armut»

<https://versteckte-armut.ch>



Elke Hofheinz (links) und Eveline Beroud bedankten sich im Namen der «Versteckten Armut» bei den Protagonisten und dem Publikum.



Am Schluss des Konzerts drehte sich das rund 100-köpfige Publikum zum Applaudieren in Richtung Organist um.

**Bettenhaus  
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen  
ist kein Zufall**

Wenn  
**Einsamkeit**  
die einzige  
**Gesellschaft**  
ist.

Wir helfen  
dank Ihrer  
Spende.

**Merci.**



IBAN  
CH67 0900 0000  
1570 3233 7

Postkonto  
15-703233-7

Mit TWINT:



**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



**CURAdomizil**  
...IN GUTEN HÄNDEN  
**Ihre Spitex**  
in der Nordwestschweiz



zum Job-Video

**Pflegehelfer SRK (m/w/d)**

**Assistent Gesundheit und Soziales AGS  
(m/w/d)**

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–100 %)  
Detaillierte Infos unter [curadomizil.ch/offene-stellen](http://curadomizil.ch/offene-stellen),  
Tel. 061 465 74 00

**Flexible Arbeitszeiten! Sinnvolle Arbeit.**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**Arbeitsplätze  
sichern**



**Nein zum Mindestlohn**

am 9. Februar

**5 Gründe für Ihre Nein-Stimme:**

- kostet Arbeitsplätze
- ist Angriff auf Berufslehre
- schafft Bürokratie
- greift Sozialpartnerschaft an
- erhöht Kosten für alle



[nein-mindestlohn-bl.ch](http://nein-mindestlohn-bl.ch)

**Schnupperfasnacht...**

Montag, 10.03.2025 - Mittwoch, 12.03.2025



**...mit den Jungen Stainlemer!**

- 1, 2 oder 3 Tage möglich (inkl. Morgenstreich)
- Für Buben ab 7 Jahren
- Rundumbetreuung durch unsere Zugsbegleiter
- **JETZT ANMELDEN - Wir freuen uns auf dich!**



Kontakt zum Obmann  
Marc Helfenstein:

[m.helfenstein@stainlemer.ch](mailto:m.helfenstein@stainlemer.ch)

Für weitere Infos:



[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Einwohnerat

# Feuerwerk war erneut Thema

## Legislative schreibt eine Motion bezüglich Feuerwerk knapp als erledigt ab.

asc. An der Sitzung des Einwohnerrates (ER) vom 22. Januar wurden mehrere Themen behandelt, die bereits an früheren Sitzungen diskutiert worden waren. Im Rahmen der Behandlung der Motion «Überbordende Knallerei stoppen» von Christian Jucker und Matthias Häuptli (beide GLP) ging es erneut ums Thema Feuerwerk.

Diese Motion wurde letzten Juni stehengelassen, obwohl der Rat bei der Teilrevision des Polizeireglements beschlossen hatte, dass Feuerwerk neu nur noch am 31. Juli und am 1. August ohne Bewilligung erlaubt sein soll. Vorher war dies auch an Silvester der Fall. Wer am vergangenen Silvester (legal) Feuerwerk steigen lassen wollte, musste eine Bewilligung einholen.

«Der vorliegende Passus ist ein Kompromiss, hinter welchem die Mehrheit des Parlaments steht», heisst es im Gemeinderatsbericht zur Motion. «Seit Juni 2024 haben sich zudem keine eklatanten Veränderungen im Umgang mit Feuerwerk ergeben, welche eine erneute Revision des Polizeireglements nach sich ziehen müssten.» Häuptli stellte jedoch die Auslegung der

neuen Regelung durch den Gemeinderat (GR) infrage, bei der «eigentlich jeder, der will, eine Bewilligung bekommt für Feuerwerk auch an Silvester». Der GR habe die Bevölkerung «eingeladen», Bewilligungen einzuholen und verkündet, dass es nicht verboten sei. «Damit wurde der Sinn und Zweck von dem, was der Einwohnerrat beschlossen hat, vollkommen unterlaufen», so Häuptli. Da deshalb das Anliegen der Motion nicht erfüllt sei, beantragte Häuptli, dass diese nicht abgeschlossen wird.

Der zuständige Gemeinderat Philipp Hofmann sagte, dass man nicht von einer Einladung an die Bevölkerung sprechen könne. Zudem seien aus der Bevölkerung für Silvester nur gerade 21 Gesuche eingegangen. Was der ER beschlossen habe, sei umgesetzt worden.

«Wenn nun, wie es an Silvester der Fall war, eine masslose Knallerei stattfand, ändert das an der Bewilligungspflicht nichts», so Hofmann. «Es zeigt einfach, dass ein Grossteil sich schlichtweg darum focht, dass man eine Bewilligung braucht.» Er räumte ein, dass man nach der ersten Umsetzung bereits wisse, was man besser machen könnte nächstes Jahr. Zudem verwies er auf die hängige eidgenössische Volksinitiative, der man nicht vorgreifen wolle auf kommunaler Ebene.

Als Beispiel dafür, was die Gemeinde besser machen könnte, nannte Hofmann den Inhalt der Plakate, die Ende Jahr aufgehängt wurden. Diese seien aus seiner Sicht «eine absolute Katastrophe» gewesen. Der darauf enthaltene Text sei viel zu lang und unverständlich gewesen. Es seien zudem weitere Verbesserungen vorgesehen, diese seien aber noch nicht spruchreif. Haarscharf, mit 17 zu 16 Stimmen bei einer Enthaltung folgte letztlich eine (bürgerliche) Mehrheit des Rats dem GR und schrieb die Motion als erledigt ab.

## Regierung verlangt Korrektur

Im Rahmen des Infofensters des GR sagte Gemeindepräsident Franz Vogt, dass der Regierungsrat der Stimmrechtsbeschwerde bezüglich der Abstimmung zum Zweckverband Allschwil Binningen Schönenbuch teilweise stattgegeben hat. Sie war Ende November von Florian Spiegel (SVP) und Urs Pozivil (FDP) eingereicht worden. Sie kritisierten aus ihrer Sicht unklare Formulierungen auf dem Stimmzettel und im Abstimmungsprotokoll (das AWB berichtete).

«Die Beschwerde gegen das Wahlprotokoll wurde gutgeheissen», so Vogt. «Auf weitere Punkte trat der Regierungsrat jedoch nicht ein.» Dies bedeute, dass das Protokoll korrigiert und nochmals publiziert wer-

den müsse. «Es wird aber klar darauf hingewiesen, dass die Ermittlung des Ergebnisses korrekt erfolgt ist und nicht zu beanstanden ist», so Vogt.

Ebenfalls im Infofenster führte er aus, dass es 2025 keinen Teuerungsausgleich fürs Gemeindepersonal gibt. In der Budgetsitzung vom Dezember gab es Diskussionen dazu, dass der GR den Ausgleich ausbezahlen wollte, obwohl dies laut Personal- und Besoldungsreglement der Gemeinde nur dann erfolgen sollte, wenn auch der Kanton einen Teuerungsausgleich beim Personal vornimmt. Der Landrat hatte im Herbst jedoch aus Spargründen beschlossen, dies 2025 nicht zu tun. Der ER behaftete die Exekutive im Dezember darauf, die Teuerung vorerst nicht auszuzahlen und die Rechtmässigkeit für den Teuerungsausgleich gutachtlich abzuklären.

«Diese Abklärungen haben bei zwei externen Stellen stattgefunden», so Vogt letzte Woche. «Es hat sich gezeigt, dass eine Auszahlung nicht in der Kompetenz des Gemeinderats liegt und somit auf eine Auszahlung fürs Jahr 2025 verzichtet werden muss.» Der GR hätte sich das anders gewünscht, so Vogt. Deshalb habe er die Verwaltung beauftragt, aufzuzeigen, wie sich die Gemeinde diesbezüglich von der Anbindung an den Kanton lösen kann.

## Eurovision Song Contest

# Teilnehmer der Halbfinale stehen fest

Der Eurovision Song Contest (ESC) rückt näher und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Seit Dienstag ist nun bekannt, wie die Teilnehmenden auf die beiden Halbfinale verteilt werden. Die Länder wurden an einem Event im Kunstmuseum per Zufallsprinzip gezogen. Anwesend waren an der Veranstaltung nebst Medien auch zahlreiche geladene Gäste, unter anderem lokale und nationale Politiker.

Die Länder, die am ersten Halbfinal am 13. Mai auftreten werden, sind Schweden, die Ukraine, Slowenien, Island, Estland, Polen, Portugal, die Niederlande, Aserbaidschan, Albanien, San Marino, Belgien, Zypern, Kroatien und Norwegen. Am zweiten Halbfinal am 15. Mai teilnehmen werden Österreich, Litauen, Armenien, Montenegro, Griechenland, Irland, Australien, Lettland, Tschechien, Israel, Malta, Finnland, Dänemark, Luxemburg, Georgien und



Die teilnehmenden Länder wurden von den Moderatoren per Zufallsprinzip auf die beiden Halbfinale verteilt.

Foto Nathalie Reichel

Serbien. Je zehn Länder gelangen ins Finale vom Samstag, 17. Mai. Hinzu kommen die sogenannten Big Five – Deutschland, Italien, Frankreich, Grossbritannien und Spanien – sowie das Gastgeberland, in diesem Fall die Schweiz, die sich

wie immer automatisch für das Finale qualifizieren.

Die Halbfinalauslosung ist jedes Jahr ein fester Bestandteil der Vorbereitungen für den ESC. Für den Wettbewerb selber spielt es keine Rolle, in welchem Halbfinal ein

Land teilnimmt, beide Vorrunden sind gleichberechtigt. Dennoch gibt es offenbar Unterschiede bei der Stimmung, die dann jeweils herrscht: «Der erste Halbfinal markiert den Start der ganzen Show, beim zweiten ist die Atmosphäre dann schon etwas «smoother», erklärte Reto Peritz, Co-Executive-Producer des ESC.

## Geschenk aus Malmö

Ebenfalls am Dienstag fand traditionsgemäss die Stabsübergabe von der vorherigen Gastgeberstadt Malmö (Schweden) statt. Stadtratspräsidentin Carina Nilsson überreichte dem Basler Regierungspräsidenten Conradin Cramer einen farbigen Umhang. Darauf stand unter anderem: «From Malmö to Basel with love.» Organisiert wurde der Anlass als Public-Value-Projekt zusammen mit Studierenden der Fachhochschule Graubünden.

Nathalie Reichel



# Jazz Abend

Swiss Ramblers Dixieland Jazzband  
**Freitag, 7. Februar**  
**18.30 Uhr**

Geniessen Sie einen Abend voller mitreissender Rhythmen und virtuoser Soli!

Reservation erforderlich unter Tel. 061 485 33 99

**AMBIENTE**  
 Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli  
 Parkallee 7 • 4123 Allschwil • [www.ambiente-allschwil.ch](http://www.ambiente-allschwil.ch)




**Obstbäume schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Jetzt inserieren**  
 Tel. 061 645 1000  
[inserterate.reinhardt.ch](http://inserterate.reinhardt.ch)



Für alle,  
 die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



 **Home Instead**  
*Zuhause umsorgt*

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

 **TBB**




**Helfen Sie Tieren in Not**

 **academia**  
 Primar & Sek

**Info-Event**  
**10.2.2025**

**Die Schule mit Profil**  
 Primar, Sek und 10. Schuljahr

- ✓ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✓ Definitive Niveauezuteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach

 Anmelden und durchstarten.  
[www.academia-primar-sek.ch](http://www.academia-primar-sek.ch)

## Theresia Kultur und Begegnung

## Fasnachtsauftakt für Gross und Klein

Am schmutzigen Donnerstag, 27. Februar, erwartet Allschwil ein besonderer Fasnachtsauftakt. Um 17 Uhr wird Elisabeth Bammatter in Theresia Kultur und Begegnung an der Baslerstrasse 242 die Geschichte «Dr glai Waggis suecht si Drummle» lesen. Das beliebte Kinderbuch wurde von Sarah Martin geschrieben. Ihre Erzählung, begleitet von den Illustrationen von Jacqueline Mertz (aufgewachsen in Allschwil), handelt von einem Waggis, der durch ganz Basel auf der Suche nach seiner Trommel ist. Das Buch, das in Deutsch, Englisch und Schweizerdeutsch erhältlich ist, hat sich seit seiner Veröffentlichung vor 13 Jahren zu einem Liebling vieler Kinder entwickelt.

In der Kulturkirche wird zudem bis zum 14. März eine Ausstellung zu sehen sein, die sich mit den traditionellen Fasnachtskostümen beschäftigt. Um sie auch für Expats und Zugezogene zugänglich zu machen, wird die Ausstellung auf Deutsch und Englisch angeboten: «Die neyi Goschdym-Kishte», die Bilder und Textauszüge aus diesem Buch präsentiert, gibt den Besuchern Einblick in die Basler Fasnachtswelt und zeigt die traditionellen Kostüme. Mit bunten Kostümskizzen und humorvollen Texten



Bei der Ausstellung in der Kirche St. Theresia werden die verschiedenen Kostüme (im Bild Blätzlibajass und Alti Tante) beschrieben. Fotos zVg

von -minu zeigt die Ausstellung die Vielfalt der Fasnachtskleidung.

Am Ende der Geschichte hat der kleine Waggis schliesslich seine Drummle gefunden und kann pünktlich an der Fasnacht teilnehmen. Zum Abschluss der Lesung erwartet die Gäste ein kleines Fasnachtskonzert der Schülereggemusik Streberhäxe des Schulhauses Neuallschwil unter der Leitung von Alexandra und Noemi Dill und



weiteren Fasnachtsmusizierenden. Anschliessend können alle Interessierten weiter ziehen ans traditionelle Fasnachtsfüür. Dieses beginnt um 18 Uhr auf der Läubern (Verzweigung Herrenweg/Winzerweg) – organisiert von den Cosanostragger und der Schärbe Clique. Der Abend endet in geselliger Runde bei Beizenbetrieb im Dorf.

Fabienne Martin,  
Theresia Kultur und Begegnung

## Fasnacht

## Am letzten Samstag war Materialausgabe

Am letzten Samstag ist die grösste und bedeutendste Herrenfasnacht in der Region Basel mit der Material- und Wagenausgabe gestartet. Neben verschiedenen anderen Baumaterialien hat die Wildviertel-Clique 3630 Meter Doppellatten herausgegeben. Dies entspricht einer Strecke vom Dorfplatz in Allschwil bis zum Brausebad in Basel. Für alle Cliquen konnten Bauplätze, Wagen und Zugfahrzeuge gefunden werden. Dieser organisatorische Rahmen ermöglicht Jung und Alt sich an der Allschwiler Fasnacht aktiv und kreativ zu beteiligen.

Nun ist die Allschwiler Fasnachtsfamilie in den Scheunen und in den Werkstätten wieder an der Arbeit. Schon jetzt darf man sich auf die vielfältigen Dorfsujets freuen, welche am Sonntag, 2. März, ab 5 Uhr am Morgestreich und ab 14 Uhr am Fasnachtsumzug präsentiert werden. Die Allschwiler Fasnacht darf sich einer Eigenständigkeit und einer Originalität erfreuen, die ihresgleichen sucht. Sie verkörpert ein Stück Dorfgeschichte und ist ein wertvolles Kulturgut.

d Chrutstorze,  
Wildviertel-Clique

## Cheerusbball

Der Vorverkauf für den Cheerusbball vom Samstag, 8. März, findet vom 31. Januar bis 8. März bei Buch am Dorfplatz an der Baslerstrasse 22A statt. Eintritt ab 18 Uhr. Apéro, Dreigangmenü, Unterhaltung sowie ab 21 Uhr Massage, Gugge und DJ. Der Eintritt kostet 40 Franken, nur im Vorverkauf, beschränkte Anzahl. Für den Eintritt erst ab 21 Uhr kosten die Tickets 12 Franken im Vorverkauf, 15 Franken an der Abendkasse.

## Monschergässle am Fasnachtssonntag

Das WVC-Schpiil ist nach wie vor voller Energie fürs Monschergässle. Du auch? Hast du Lust auf Trommeln oder Pfeifen im grossen Pulk und bist am Fasnachtssonntag, 2. März, im Goschdüüm und mit Instrument nach dem Umzug noch im Dorf unterwegs? Dann komm um 21 Uhr zum Landhus und sei beim Traditionsanlass dabei. Die Gruppe «gässlet», solange es allen Spass macht. Gespielt werden Märsche, die fast alle können.

Claude Lutz, Obmaa WVC-Schpiil

## Schulfasnacht

## Die Larven nehmen langsam Form an

Nicht mehr lange und für die Allschwiler Kindergärten und Schulklassen heisst es «Ihstoh, vorwärts, Marsch». In den beiden Schulhäusern Gartenstrasse und Gartenhof laufen zurzeit die intensiven Vorbereitungen für den Schul-Cortège am 28. Februar. Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte sind dabei, ihre kreativen Ideen umzusetzen, um eine unvergessliche Schulfasnacht zu gestalten. In allen Klassen, von klein bis gross, wird fleissig gekleistert, gemalt und gebastelt. Die Larven nehmen immer mehr Form an und man erkennt mehr und mehr, welche Sujets sich dahinter verbergen. Auch die Kostüme werden fleissig angefertigt und bei den grossen Schülerinnen und Schülern sogar genäht.

Neben Larven und Kostümen wird in den Schulhäusern ebenfalls kräftig dekoriert, um die Fasnachtsstimmung zu verstärken. Die Klassenzimmer, Flure und Fenster werden bunter und bunter. Farbige Girlanden hängen von den Decken



Am 28. Februar präsentieren die Schulkinder ihre Kreationen. Foto zVg

und viele ausgeschnittene Rappeln zieren die Fenster. Die Schülerinnen und Schüler sind mit grosser Motivation dabei und lassen die Schulhäuser in allen Farben strahlen.

Für die Schul-Fasnacht wird seit Wochen mit grosser Hingabe und Kreativität an den einzigartigen Sujets, Larven und Kostümen gearbeitet und mit jeder Woche, die vergeht, steigt die Vorfreude auf den grossen Tag umso mehr.

Der Schul-Cortège findet statt am Freitag, 28. Februar, um 9.45 Uhr, ab Lettenweg via Garten- und Feldstrasse. Dafür sind noch immer motivierte Pfeiferinnen, Tambouren und Guggen gesucht, die Zeit und Lust haben, dabei zu sein. Falls dem so ist, melden Sie sich unter dieser Mailadresse: christian.blattner@primarstufe-schoenenbuch.ch.

Carolin Müller,  
Primarstufe Allschwil

## Kirchenchor St. Theresia

# Versammlung zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Das Jubiläumsjahr «90 Jahre Kirchenchor St. Theresia» hat am vergangenen Samstag mit der 91. Jahresversammlung seinen Abschluss gefunden. Nach einer Andacht und einem Apéro fand die Jahresversammlung statt. Es wurde Rückblick auf das intensive vergangene und Vorschau auf das kommende Vereinsjahr gehalten. Das neue Jahr verspricht wiederum musikalische Highlights, wie zu Palmsonntag oder zur Neueinweihung der renovierten Kirche in Schönenbuch.

Im Vorstand gab es einen Wechsel: Leider verlässt Walter Wehrli den Vorstand nach einem Jahr wieder. Ihm wurde seine gute Arbeit als Protokollführer und als Mitdenker verdankt. Neu hat sich in verdankenswerter Weise Elisabeth Buono-



Nach dem formellen Teil der Jahresversammlung folgte ein gemeinsames Essen. Foto Beat Züger

core zur Verfügung gestellt. Als langjährige Chormitglieder durften Franz Stirnimann für 60 und

Maria Strasser für 50 Jahre geehrt werden. Nach dem geschäftlichen Teil waren alle Anwesenden zum

Essen, zu filmischen Erinnerungen an das 90- und das 80-Jahr-Jubiläum und zu gemütlichem Zusammensein eingeladen.

Langjährige Mitgliedschaften beweisen: Zusammen singen macht Freude und tut gut, ist gesund und fördert die Kameradschaft. Das Erarbeiten von Musikstücken kann eine Herausforderung sein, es macht aber umso mehr Freude, wenn zuletzt alles richtig klingt, wenn man spürt: Der Aufwand hat sich gelohnt und löst auch bei den Zuhörenden Freude aus. Wer Lust am Singen hat, darf gerne zum Schnuppern in eine Probe kommen. Alle Informationen zum Chor auf [www.kirchenchor-theresia.ch](http://www.kirchenchor-theresia.ch).

Rita Züger,  
Kirchenchor St. Theresia

## Parteien

## Nur Vorteile mit dem Doppelproporz

Das neue Wahlsystem mit dem Doppelproporz für die Landratswahlen hat nur Vorteile. Es ist einfacher zu handhaben und besteht nur noch aus zwei Berechnungsschritten. Neu ist jede abgegebene Stimme im Kanton gleich viel wert. Jede Partei erhält genau so viele Sitze, wie ihr zustehen.

Im bisherigen Wahlrecht gibt es regelmässig ungerechte Sitzsprünge von einem Wahlkreis zum anderen. Zudem kann eine Partei bisher mit Proporzglück Sitze gewinnen, obschon sie Stimmen verloren hat bei den Wahlen. Damit ist nun Schluss. Indem die zwölf Wahlkreise unverändert bleiben, ist der Bezug der Kandidierenden zur Bevölkerung weiterhin gewährleistet. Darum stimme ich mit Überzeugung Ja beim Doppelproporz.

Werner Hotz, Landrat EVP

## Ihre Stimme zählt

Am 9. Februar stimmen wir im Kanton Basel-Landschaft über drei Vorlagen ab, wir empfehlen dreimal Nein in die Urne zu legen. Den Mindestlohn gilt es abzulehnen, weil er zu einem Lohndiktat, mehr Bürokratie und hohen Kosten für unseren Kanton führt.

Die Umweltverantwortungsinitiative verlangt zu drastische Einschnitte in einer zu kurzen Zeitspanne und gefährdet unseren Wohlstand und den wirtschaftlichen Fortschritt in der Schweiz.

Stimmen Sie deshalb Nein zu dieser Initiative. Auch die Wahlrechtsreform empfehlen wir abzulehnen, sie wird die Randregionen schwächen und Sitzsprünge werden nicht verhindert. Sie schafft neue Probleme und wir empfinden sie als unnötig und unfair.

Am 3. Februar freuen wir uns darauf, unsere Mitglieder an einer speziellen Parteiversammlung zu begrüßen. An diesem wichtigen Anlass passen wir unsere Statuten an, um uns noch besser für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinden politisch einsetzen zu können.

FDP Allschwil-Schönenbuch

## Weil Demokratie Fairness braucht

In einer Demokratie sollte jede Stimme gleich viel zählen – unabhängig davon, welche Partei man wählt. In unserem Kanton ist das zurzeit nicht der Fall. Die Ergebnisse der letzten Landratswahlen zeigen deutliche Ungerechtigkeiten: Die Grünliberalen erhielten 5106 Stimmen und damit sechs Sitze, was 851 Stimmen pro Sitz entspricht. Die FDP erhielt 10'985 Stimmen und sicherte sich 17 Sitze, was 646 Stimmen pro Sitz entspricht. Die SVP erhielt 13'967 Stimmen und erhielt 21 Sitze, was 665 Stimmen pro Sitz entspricht.

Eine Stimme für die Grünliberalen war also rund ein Drittel weniger wert als eine Stimme für die FDP oder die SVP. Solche Unterschiede sind inakzeptabel und untergraben die Fairness des Wahlrechts. Sie er-

klären aber auch den faktenfreien Widerstand dieser beiden Parteien, auch sie kennen keine inhaltlichen Gründe gegen die Reform. Es geht diesen Parteien nicht um faire Wahlen, sondern um reine Besitzstandswahrung.

Jetzt ist es auch im Baselbiet an der Zeit! Eine breite Mehrheit der Parteien, die Regierung und die begleitende Wissenschaft unterstützen diesen Schritt, der eine gerechte Vertretung der Bevölkerung und eine angemessene Repräsentation der Meinungsvielfalt im Parlament garantiert. Am 9. Februar Ja zur Wahlrechtsreform – für ein faires und modernes Wahlsystem!

Christian Jucker für die  
GLP Allschwil-Schönenbuch

## Ja zur Umweltverantwortung

Freitagabend, Tatort Arena: Bundesrat Albert Rösti gibt der vom Klimawandel viel stärker und länger betroffenen jungen Generation die immer gleich anmutenden, fast schon väterlichen Tipps: «Ja das Anliegen ist berechtigt. Aber doch nicht so!» Wie denn sagt er nicht.

Verzweiflungstaten wie Sprayerien auf Bankfassaden und Klimakleben auf den Strassen geht nicht. Politische Initiativen, die wirklich nützen, weil sie konsequent sind, geht nicht. Was bleibt denn noch, um der nächsten, sicher aber der übernächsten Generation einen Planeten zu hinterlassen, auf dem das Leben noch möglich ist?

Die Herrn Rösti sekundierende FDP-Nationalrätin Vincenz-Stauf-

facher jammert über die extrem kurze Übergangsfrist von nur zehn Jahren. Dabei vergisst und verschweigt sie die 53 Jahre, die seit der Veröffentlichung des Berichts des Club of Rome über die Grenzen des Wachstums praktisch ungenutzt verstrichen sind. Es sind also 63 Jahre Frist, seit der wissenschaftlichen Erkenntnis, bis hin zum konkreten Handeln gegen den übermässigen Verschleiss der planetaren Ressourcen.

Das ist doch der Skandal und nicht, dass junge Menschen sich kluge Gedanken über ihre Zukunft machen. Unser Land verbraucht mit dem heutigen Lebensstil im Moment pro Jahr mehr als das Zweieinhalbfache, was die Erde verkraften kann. Damit liegt die, ach so kleine, Schweiz im vorderen Viertel der Rangliste aller Länder. Wir haben einen immensen ökologischen Fussabdruck. Grösser als China oder Indien.

Wegen dieser Fakten ist es wichtig, trotz gegenteiliger Verströmun- gen der Lobbyisten und Nichtstuer mit einem Ja zur Umweltverantwortungsinitiative ein Zeichen zu setzen. Weitere Zeichen für mehr Fairness können wir bei den kantonalen Vorlagen setzen: Ja zum Mindestlohn von nur 22 Franken und Ja zur Einführung des Doppelproporz im Kanton Baselland.

Vorstand und Fraktion  
SP-Sektion Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Kunst-Verein

## Neujahrsapéro mit Gast



Das Restaurant Sternen beim Lindenplatz war bei der Versammlung des AKV voll besetzt.

Foto Pia Poltera

Alle Stühle sind besetzt im Restaurant Sternen am 20. Januar. Die Präsidentin, Heidi Arbogast, und Jean-Jacques Winter begrüßen die versammelten Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV). Fröhlich wird angestossen mit Glückwünschen für ein gutes 2025.

Die vielen Aktivitäten, die Jean-Jacques Winter für das neue Jahr vorstellt, versprechen ein interessantes, bereicherndes Jahr. Er weist gleich auf die erste Ausstellung zur Eröffnung des Museums Allschwil – Haus für Kultur und Geschich-

te hin mit dem Künstler Hansruedi Gysin. Jean-Jacques Winter animiert die Mitglieder zu weiterhin aktiver Mitgestaltung des AKV, immer willkommen sind Ideen zu Besuchen von Ausstellungen und anderem kulturell Interessantem. Die Bücherkabine am Tulpenplatz wird rege benutzt und da wären zusätzliche Augen und Hände sehr willkommen.

Engeladener Gast war Nadia Buser, bestens ausgewiesene Kunsthistorikerin, Kuratorin und international erfahrene Organisatorin.

Sie ist die Leiterin des Museums im Namen der Gemeinde Allschwil. Ein Glücksfall für die Kultur in der Gemeinde, sie wird das Museum zu neuem Leben erwecken. Buser begrüsst die AKV-Mitglieder und stellt sich vor.

Die sehr gute asiatische Küche mit überaus freundlicher Bedienung war eines der Highlights des Abends. Weitere Informationen zum AKV gibt es unter [www.allschwiler-kunstverein.ch](http://www.allschwiler-kunstverein.ch).

Pia Poltera für den Allschwiler Kunst-Verein

## Kolumne

## Es geht immer wieder eine Tür auf

Türen gibt es viele Arten. Eine Tür hat immer eine Vorder- und eine Rückseite. Es gibt Zimmertüren, Eingangstüren, Katzentürchen, Pendeltüren, Salontüren, Ausgangstüren, Fluchttüren, Kellertüren, Estrichtüren, Holztüren, Kunststofftüren oder Metalltüren.



Von Fabian Vogt\*

Grössere Türen nennt man Tore. Sie schützen schon seit langer Zeit die Menschen dahinter. In vielseitigen Ausführungen schützten sie früher ganze Dörfer und Städte. Die grossen Stadttore sind wohl die bekanntesten Schutzmassnahmen zwischen der Aussenwelt und dem geschützten städtischen Leben.

Man geht obligatorisch zur Schule und muss sich zum Ende dieser Zeit, in jungen Jahren, für den nächsten Schritt entscheiden. Eine erste Tür, nun eine symbolische Tür, in die grosse Welt geht auf. In der Lehre wird vieles anders, strikte Arbeitszeiten, einzuhalten Termine und Ziele, welche in kurzen Abschnitten zu erreichen sind. Es gibt Momente, die einem das Gefühl geben, dass alle Türen geschlossen sind, doch sie öffnen sich von selbst. Meist geschieht dies, ohne dass man es merkt. Eine Folge davon, dass man dazu gelernt hat und nie Gedachtes plötzlich ganz einfach zur Hand geht. Mit der Zeit öffnen sich weitere Türen und man kann frei entscheiden, wo und wie ich arbeiten will.

Lustigerweise hat mein erlernter Beruf viel mit Türen zu tun. Ich lernte Türen auszumessen, sie zu fertigen und auch zu montieren. Wenn sie mal nicht funktionierten, war die Reparatur kein Problem. Nun ist für mich nach 30 Jahren Bauwirtschaft nochmals eine grosse Tür aufgegangen. Ich veränderte mich beruflich und habe in die Forstwirtschaft gewechselt. Jeder Tag ist wieder eine neue Herausforderung und überraschend für mich. Es gefällt mir sehr. Holz ist ausserdem ein wichtiger Rohstoff für Türen. In diesem Sinne geht wieder eine Tür auf.

\*Maschinist Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental

## Leserbriefe

## Ja zum Mindestlohn am 9. Februar

Nach einem berühmten Ökonomen des 19. Jahrhunderts müsste ein Lohn mindestens die Kosten für die Lebenserhaltung decken. Doch die Realität sieht leider anders aus. Viele Arbeitnehmende sind gezwungen, staatliche Unterstützung zu beantragen – was nichts anderes als eine versteckte Subvention für Unternehmen ist, die keine existenzsichernden Löhne zahlen. Ein Mindestlohn würde diese Fehlentwicklung korrigieren und die Kosten für die Allgemeinheit senken.

Gleichzeitig stärkt ein Mindestlohn die Kaufkraft, da höhere Einkommen den Konsum ankurbeln

Anzeige

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz

seit 1957

**louis frey**

Kompetent rund um Uhren und Schmuck  
[www.freyuhrenbasel.ch](http://www.freyuhrenbasel.ch) 061 322 77 11

und so der Gesamtwirtschaft zuzutekommen. Zudem sichert er den sozialen Zusammenhalt: Wer Vollzeit arbeitet, muss von seinem Lohn leben können. Auch in Branchen mit hohem Fachkräftemangel kann ein fairer Lohn helfen, mehr Menschen für diese Berufe zu gewinnen.

Die Gegnerschaft versucht mit der immergleichen Angstmacherei gegen einen Mindestlohn zu werben – doch die befürchteten Szenarien sind weder in Genf, Neuenburg, Basel-Stadt noch im Tessin eingetreten. Weder Massenentlassungen noch Unternehmensabwanderungen haben sich bewahrt. Ein existenzsichernder Lohn ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Daher Ja zum Mindestlohn am 9. Februar!

Lucca Schulz, Einwohnerrat SP

## Uns und unsere Welt zusammenhalten

Zur Innen- und Aussenpolitik steht in unserer Schweizerischen Bundesverfassung (Artikel 54 Absatz 2): «Der Bund setzt sich ein für die Wahrung der Unabhängigkeit der

Schweiz und für ihre Wohlfahrt. Er trägt in der Welt bei zur Linderung von Not und Armut, zur Achtung der Menschenrechte und zur Förderung der Demokratie, zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker sowie zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen.»

So wie ich den Schweizer Bundesrat und die real existierende parlamentarische Parteiendemokratie erlebe, scheinen diese grundlegenden Aufgaben und Ziele zunehmend aus den Augen verloren zu gehen. Für die Bevölkerung ist es wichtig, dass die Welt im Grossen wie im Kleinen zusammenhält. Mögen wir uns ganz, heil, wohl geborgen und frei fühlen. Mögen wir von ganzem Herzen und aus Liebe im Frieden mit uns in der Welt leben wie sie ist und sein wird.

Ueli Keller, Allschwil

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Musikschule

## Bezauberndes Konzert im Museum

Am vergangenen Freitag luden Sareena Overwater, René Courvoisier und Band zu einem Extrakonzert in der Reihe «Musikschule@Museum» ein. Bereits der erste Song «Gorgeous» liess das Publikum den Alltag vergessen und liess es in die Welt der irischen Folk- und Popmusik eintauchen.

René Courvoisier, der an der Musikschule Allschwil Gitarre unterrichtet, und Sareena Overwater verbindet eine jahrzehntelange Zusammenarbeit. Die beiden ergänzen sich nicht nur stimmlich perfekt, sondern schreiben auch die meisten ihrer Songs selber. Auch an diesem Abend verzauberten sie das Publikum mit dem warmen Timbre ihrer Stimmen und den melancholischen und gleichzeitig berührenden Songs.

Getragen wurde das Duo vom wunderbaren Klang der weiteren Stimmen und Instrumenten der Band, bestehend aus Melina Horni,



Sareena Overwater, René Courvoisier, Lucas Raaflaub und Melina Horni (von links) traten letzten Freitag in Allschwil auf. Foto zVg

deren Backvocals sich harmonisch einfügten, sowie dem Cellisten Lucas Raaflaub, dessen warme Kantilenen den Gesang wunderschön ergänzten.

Während es draussen windete, gab René Courvoisier mit «Going In The Wind» einen seiner Songs zum Besten, gefolgt von «Suraya», einem schnellen Lullaby. Die Num-

mern waren gut ausgewählt und zeigten eindrücklich die grosse Bandbreite der Band. Das schon fast intime Setting im Fachwerksaal des Museums Allschwil trug die Wärme der Musik direkt in die Herzen des Publikums. Als Sareena Overwater in «Hadrian's Wall» von einer lang vergangenen Liebesgeschichte sang, kam ihre wunderbare Stimme voll zum Tragen. Bevor der wunderschöne Musikabend – wie gewohnt – bei einem kleinen Apéro ausklang, gab es mit «Your Rhythm» noch eine beherzte Zugabe. Entsprechend gross war der Schlussapplaus im gut besetzten Saal.

Das nächste Extrakonzert der Musikschule findet am 4. April wieder im Museum statt, dann mit Musik aus Renaissance und Barock. Die Musikschule freut sich bereits jetzt über zahlreiches Publikum.

Christian Thurneysen,  
Schulleitung Musikschule

## Christkatholische Kirchgemeinde

## Bischof Bangerter predigt in Allschwil



Der neue christkatholische Bischof, Frank Bangerter, ist am 2. Februar in Allschwil zu Gast.

Foto zVg

«Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.» Bischof Frank Bangerter hat das kraftvolle Psalmwort für seine Tätigkeit gewählt. Er ist der achte Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz. Nach seiner Wahl während der Nationalsynode wurde er im September 2024 zum Bischof geweiht. Der neue Bischof legt grossen Wert auf den Austausch mit den Menschen. Daher wurde er vom Kirchenrat Allschwil-Schönenbuch und der Kirchenkommission Birsigtal zu ihrer Klausurtagung eingeladen,

bei der es um die zukünftige Ausrichtung der beiden Kirchgemeinden geht.

Am Sonntag, 2. Februar, um 10 Uhr, feiert Bischof Frank Bangerter in der Alten Dorfkirche in Allschwil einen Gottesdienst mit Kerzenssegnung, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wer eine Kerze segnen lassen möchte, kann diese vor dem Altar niederlegen. Im Anschluss sind alle Anwesenden eingeladen, sich im Kirchgemeindehaus mit dem Bischof sowie dem Kirchenrat und der Kirchen-

kommission auszutauschen. Die Gedanken und Anregungen aus diesem Dialog fliessen in die weiteren Gespräche zwischen den Kirchenbehörden und dem Bischof ein. Die christkatholischen Kirchgemeinden Allschwil-Schönenbuch und Birsigtal freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende und einen bereichernden Austausch.

Pfarrer Patrick Blickenstorfer,  
christkatholische Kirchgemeinde

## Absacker ins Wochenende

Am Freitag, 7. Februar, ab 18 Uhr, findet der zweite «Absacker» ins Wochenende im Chor der Alten Dorfkirche an der Schönenbuchstrasse 1 statt. Im norddeutschen Sprachgebrauch bezeichnet «Absacker» einen Apéro – genau das ist auch das Anliegen dieses Anlasses: ein entspannter Einstieg ins Wochenende. Die Kirchgemeinde möchte die Dorfkirche als offenen Begegnungsort fördern, der nicht nur für religiöse Zwecke, sondern auch für gemeinschaftliche Erlebnisse genutzt wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in einer angenehmen Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Reformierte Kirche

## Щиро бякую – Vielen Dank

Kleine Kerzen, grosse Kerzen, dicke, dünne, lange, kurze, bunte, unifarbene, gebrauchte, neue Kerzen – fast eine Tonne (also 1000 Kilo) Kerzenmaterial kam bei der Sammelaktion der reformierten Kirchgemeinde für die Ukraine zusammen! Dass aus einem kleinen Projekt so etwas Grosses geworden ist, ist unglaublich. Von Herzen danken die Organisatoren allen Spenderinnen und Spendern, die sich an dieser Sammlung beteiligt und zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Die Kerzen werden im Februar durch den Verein «Ukrainehilfe mit Herz» in das kriegsgeschüttelte Land transportiert. Diese Kerzen bringen nicht nur Licht und Wärme, sondern sind auch ein Zeichen unserer Solidarität und unserer Verbundenheit.

Elke Hofheinz, ref. Kirchgemeinde,  
Michelle und Marcel Kübler



Bei der Kerzensammelaktion kam fast eine Tonne Kerzenmaterial zusammen. Foto zVg

## Ökumene

## Taizé-Gebete im Kirchli

Das europäische Taizé-Jugendtreffen 24/25 vom 28. Dezember bis 1. Januar zog viele Jugendliche und Junggebliebene nach Tallinn, die Hauptstadt von Estland. Die Schweizer Gruppe, die dort war, spricht von Frieden und Hoffnung, die sie durch das intensive Beten und Feiern in der grossen Gemeinschaft (3500 Menschen im Eisstadion) erfahren haben. Hoffnung auf Frieden und gegen den Krieg. In diesem Sinn lädt Sie das Vorbereitungsteam wieder zu ökumenischen Taizé-Gebeten ein. Sie finden alle zwei Wochen im reformierten Kirchli statt. Dabei beten Christen aus verschiedenen Kirchen ganz intensiv auch um Frieden und für ihre persönlichen Anliegen. Sie dürfen hier die Liebe Gottes spüren, die er mit ihnen teilt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 5. und 19. Februar, jeweils um 19 Uhr.

menischen Taizé-Gebeten ein. Sie finden alle zwei Wochen im reformierten Kirchli statt. Dabei beten Christen aus verschiedenen Kirchen ganz intensiv auch um Frieden und für ihre persönlichen Anliegen. Sie dürfen hier die Liebe Gottes spüren, die er mit ihnen teilt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 5. und 19. Februar, jeweils um 19 Uhr.

*Franziska und Heinz Wiederkehr  
fürs ökumenische Vorbereitungsteam*



Das europäische Taizé-Jugendtreffen Ende Dezember in Tallinn. Foto zVg

## Reformierte Kirche

## Gemeinsames Spielen und Lesenacht

Am Dienstag, 4. Februar, sind zwischen 15.30 und 17.30 Uhr alle Kinder mit oder ohne Begleitpersonen eingeladen. Im Calvinhaus (Eingang Tulpenweg 4 / Spielgruppe) heisst es: Bringt eure Lieblingsspiele mit, bau dein eigenes Schiff – dazu gibt es einen Erlebnisparkour. Zvieri und Getränke sind vorhanden. Zwischen 15 und 18 Uhr kann auch in der Christuskirche die Fotoausstellung «Leben auf See» besucht werden. Das Sparsäuli freut sich auf eine freiwillige Spende. Dies ist ein Angebot vom Netzwerk Familie und Kinder.

Am Freitag, 14. Februar, ab 17.30 Uhr startet für alle Kinder ab der 4. Klasse die Lesenacht im Kirchli. Das Buch «Oma, die Miethaie und ich» von Tanya Lieske wird von Sonja Moresi vorgelesen: Schon immer leben Salila und ihre Oma in der schönen alten Wohnung mit der Kastanie vor dem Fenster. Das Leben ist schön und lustig.

Doch dann tauchen plötzlich Briefe auf, die Oma einfach beiseitelegt. Warum benimmt sich Oma plötzlich so merkwürdig? Hat sie etwa ein Geheimnis? Weil Oma nichts tut, muss Salila die Sache schliesslich selbst in die Hand nehmen ...

Nach einem gemeinsamen Nacht-Büffet wird es an diesem Abend kreativ, lustig, geheimnisvoll und später gibt es einen Mitternachtssnack für alle. Geschlafen wird in Schlafsäcken im Kirchli. Nach einem gemeinsamen Zmorge gibt es noch einen Abschluss. Ende des Anlasses ist um 9 Uhr.

Eine Anmeldung ist notwendig an [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch) oder unter 061 483 80 94; geben sie dabei Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und allfällige Unverträglichkeiten oder Ähnliches an. Mitbringen: fünf Franken Spendenbeitrag, Beitrag für das gemeinsame Nacht-Büffet, Schlafsack, Mätteli, eventuell Kissen, Kuscheltier, Taschenlampe, Pyjama und Zahnbürste.

*Sonja Gassmann,  
reformierte Kirchgemeinde*

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

**So, 2. Februar**, 9.15 h: Eucharistiefeier, Kerzen- und Blasiussegen. Musikalische Mitgestaltung Chörl. Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch. Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder, Kerzen- und Blasiussegen, Kirche St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

17.30 h: Eucharistiefeier, Kerzen- und Blasiussegen, Kirche St. Theresia.

**Mo, 3. Februar**, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

**Mi, 5. Februar**, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

19 h: Taizégebet, reformiertes Kirchli.

**Do, 6. Februar**, 9.15 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 2. Februar**, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrerin Elke Hofheinz.

**So, 9. Februar**, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz.

**jeden Do**, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

**Bis Fr, 28. Februar**, Fotoausstellung «Life at Sea», Di–Fr, 15–18 h, Sa, 10–12 h sowie nach den Gottesdiensten, Christuskirche.

**Di, 4. Februar**, Kinder und Jugend. Schiff ahoi. 15.30–17.30 h: Calvinhaus, spielen, Schiffe bauen und Erlebnisparkour.

**Mi, 5. Februar**, 14.30 h: Calvinhaus, Seniorentheater Sissach.

**Mi, 5./19. Februar**, Taizé-Gebet. 9 h: Kirchli.

**Sa, 8. Februar**, Trauercafé. 10 h, Calvinhaus

**Mi, 12. Februar**, Lesekreis. 9.30 h: Calvinhaus.

**Do, 13./27. Februar**, IdeenKaffee. 14 h: Calvinhaus.

**Fr, 14. Februar**, Lesenacht. 17.30 h: Calvinhaus und Kirchli, Anmeldung erforderlich

## Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 2. Februar**, 10 h: Gottesdienst zu Mariä Lichtmesse mit Kerzensegnung mit unserem Bischof Frank Bangarter, im Anschluss sind alle zum Austausch mit unserem Bischof im Kirchgemeindehaus eingeladen, Alte Dorfkirche Allschwil

**Di, 4. Februar**, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindesaal Allschwil

**Fr, 7. Februar**, ab 18 h: Absacker mit Soulful-Klängen, Getränken und Snacks, Alte Dorfkirche Allschwil

**So, 9. Februar**, 10 h: Gottesdienst, Alte Dorfkirche Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

## Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 1. Februar**, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 31. Januar**, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 2. Februar**, 10 h: Mitenand-Gottesdienst.

**Fr, 7. Februar**, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 9. Februar**, 10 h: Gottesdienst.



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

# Zu Gast bei der Praxis WellNetz und HEB Kurszentrum und der Ypsiologie GmbH

Noch im alten Jahr, sogar noch am 29. November trafen sich einige Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum Kaffee und Gipfeli bei der Praxis WellNetz und HEB Kurszentrum und Ypsiologie GmbH an der Steinbühlallee 206 in Allschwil. Nach der spannenden Vorstellung der Tätigkeiten und Einblick in das Angebot und Dienstleistungen, bot sich die Gelegenheit für die Anwesenden, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Wir vom KMU-Verein bedanken uns herzlich bei der Praxis WellNetz und HEB Kurszentrum und Ypsiologie GmbH und freuen uns auf den nächsten Anlass.

*Der Vorstand*

## Andreas Besteck, HEB Fachschule und Praxis Wellnetz

Die HEB Coaching Fachschule Schweiz hat ihren Sitz in Allschwil. In der angeschlossenen Praxis Wellnetz werden unterschiedliche Formen von Coaching und Atemschulungen durchgeführt. Auf Basis von ca. 25-jährigen Erfahrungen aus der Atem- und Coaching-Praxis, im Coaching und in der Erwachsenenbildung haben Félicie de Roche und Andreas Besteck, beide auch Fachbuch-Autoren, mit der HEB-Coaching Methode ein leistungsfähiges Arbeitskonzept mit einer ganzheitlichen und fachlich professionellen Qualität geschaffen.

Das lösungsorientierte und systemische HEB Coaching basiert auf eigenen Praxiserfahrungen, wissenschaftlich anerkannten Erkenntnissen und Arbeitsweisen und dem HEB Psychographie Modell. Seit Ende 2009 bieten de Roche und Besteck an der

HEB Fachschule zusammen mit ihren Dozenten das von ihnen neu entwickelte HEB Coaching als Ausbildungslehrgang zur Beratung im psychosozialen Bereich an. Dieses Jahr können sie ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Die EduQua zertifizierte HEB Coaching Fachschule Schweiz bietet neben der knapp ein Jahr dauernden HEB Basic Coachingausbildung auch ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot, um die Arbeitsweise von HEB Coaching zu erlernen. In der Praxis Wellnetz an der Steinbühlallee 206 in Allschwil werden von Andreas Besteck diverse Coachingformate angeboten. Die HEB Coaching Methode ist dabei die nachhaltige Grundlage für Einzelcoachings, Paararbeit, Coaching mit Familien, Kindern und Jugendlichen, das HEB Care Konzept und die Atempraxis von Félicie de Roche.

In der Männerwerkstatt finden Männerthemen Ü50 sowohl in einer Gesprächsgruppe, als auch in speziellen Einzelcoachings Platz. Mit HEB Business bieten wir Ihnen Coachings für Führungspersonen, Teams und ein Konzept für Nachfolgeregelungen bei Firmenübergaben.

## Yvonne Schubert, Ypsiologie GmbH

Yvonne Schubert ist die Gründerin und Inhaberin (seit 2006) der Ypsiologie GmbH. Sie ist Fachbuchautorin und legt ihren Fokus auf Trainings und Coachings mit Nachhaltigkeit für nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Körpersignale), Physiognomie, Aufttritts- und Wirkungskompetenz, Verkaufsprozesse, Projektmanagement, Konfliktmanagement/Mediation, Executive-, Team-Coaching, Potentialanalyse.

Gehen Sie oder Ihr Team mit Yvonne Schubert auf einen Tauchgang in die Tiefen Ihrer Ressourcen und gewinnen Sie Erkenntnisse über ungeahnte Möglichkeiten, die Sie Ihren Berufsalltag effizienter und zielführender gestalten lassen. Erleben Sie sich mit mehr Selbstsicherheit indem Sie sich Ihrer nonverbalen Sprache und damit Ihrer Aufttritts- und Wirkungskompetenz bewusstwerden.

Als Expertin für nonverbale Kommunikation, Lügnererkennung und Physiognomie haben Sie mit Yvonne Schubert die Möglichkeit sich und Ihr Gegenüber sekundenschnell einschätzen zu können und Ihr Gegenüber entsprechend abzuholen. Sie arbeitet in 1:1 Coachings, Teamcoachings und mit einer praxisnahen Trainingsplattform, die Ihnen Nachhaltigkeit garantieren. Hierbei erfahren Sie die direkte Umsetzung.

Als Coach und Trainer legt sie Wert auf praxisorientiertes Arbeiten, Massnahmenplanung und strukturiertes Vorgehen. Nah am Kunden mit dem Kunden ist Yvonne Schubert Ihr Sparringpartner und «Tauchbuddy». Ihr Angebot umfasst Coaching, Moderation/Beratung, Training, Mediation/Konflikt, Körper- und Gesichtersprache.

## Praxis WellNetz und HEB Kurszentrum

Steinbühlallee 206, Allschwil BL

+41 (0)61 482 06 07

[www.wellnetz.ch](http://www.wellnetz.ch)

[info@heb-fachschule.ch](mailto:info@heb-fachschule.ch)

[www.heb-fachschule.ch](http://www.heb-fachschule.ch)

## Veranstungskalender 2025

14.02.2025 Kaffee & Gipfeli bei  
STB – Sexualtherapie Basel,  
Einzel- und Paartherapie  
Karin Utz-Jenni

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen](http://www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen).

Möchtest du als Nächstes deine Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen? Für das kommende Jahr hat es noch einige freie Termine. Wende dich per Mail an [pascal.kunle@allsafety.ch](mailto:pascal.kunle@allsafety.ch)!



Landschaftsgärtner mit EFZ  
David Linsemann  
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05  
info@larix-gartenbau.ch  
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH  
4123 Allschwil



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**



**sautter**  
malerarbeiten ag

seit  
1949



061 322 77 57



**METALL  
SEIT 1896**

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN  
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER  
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER  
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN.



**Fünfschilling**

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

**BRUNNER AG**  
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreineribrunner.ch

**KIM – Küchenstudio**  
Schreinerei GmbH  
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Küchenlifting**  
Aus alt wird neu!

14 Jahre  
seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager**  
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

**Dorf**  
Garage Allschwil



Reinhard Knierim

Dorfgarage Allschwil  
Hegenheimermattweg 85  
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 • Telefax 061 481 16 42  
info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren  
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch



Publireportage

## Circina – Zirkuskurse für Kinder in Allschwil

Aufgeregte freudige Kinder flüstern sich zu – erwartungsvolle Eltern, Grosseltern und Geschwister nehmen nach und nach die Plätze ein. Alle können es kaum erwarten: Es ist der letzte Kurstag vor den Weihnachtsferien, an dem alle Klassen in einer kleinen Auf-führung altersgerecht zeigen können, was sie gelernt haben!

Im August 2023 wurden die Circina-Zirkuskurse ins Leben gerufen. Seither entdecken und üben die Kinder jede Woche verschiedene Zirkusdisziplinen wie Akrobatik, Jonglieren und Balancieren auf ihre individuelle Art. Jeweils vor den Schulferien dürfen die Eltern am Besuchstag einen Einblick in den Unterricht erhalten.

Im Januar 2023 wurde die Mariekäferli-Gruppe eröffnet, so konnten nun auch schon die Kinder ab drei Jahren die Zirkuswelt spielerisch entdecken. In den Sommerferien findet eine Zirkuswoche statt, bei der die Kinder jeden Tag intensiv trainieren und das Gelernte in einer Vorstellung präsentieren können. Ein grosses Highlight ist der von unzähligen Kindern besuchte Circina-Stand am Allschwiler Markt, wo ausprobiert, gespielt und sich informiert werden kann.

Im zweiten Jahr wurde zusätzlich die Showgruppe gegründet, da festgestellt wurde, dass es Kinder und Jugendliche gibt, die mehr machen wollen. So dauert dieser Kurs auch 90 Minuten! In den Zirkuskursen für Kinder ab drei Jahren können diverse Zirkusdisziplinen auf spielerische Weise entdeckt und trainiert werden. Das Erlebnis in der Gruppe ergänzt die individuelle Entwicklung in den vielseitigen Bereichen.



Die Kurse finden jeweils am Mittwoch im VITIS Sportcenter in Allschwil statt und werden von Christina Stebler geleitet. Der Einstieg in einen Kurs ist – sofern ein Platz frei ist – jederzeit möglich.

Christina Stebler, Circina Zirkuskurse



www.circina-zirkuskurse.ch

Squash

# Mit viel Engagement und Freude bei der Sache

**Auch am diesjährigen «Squash !t» gaben sich im Van-der-Merwe-Center viele nationale Talente die Klinke in die Hand.**

Von Alan Heckel

Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit: «Squash !t», die beliebte Juniorenturnierserie des Verbandes Swiss Squash, machte einmal mehr in Allschwil halt. Einige der besten Juniorinnen und Junioren des Landes kamen mit ihren Vereinen – von Kriens über Uster bis hin zu den Zürcher

Grasshoppers – ins Van-der-Merwe-Center, um sich mit Gleichaltrigen zu messen.

Unter den insgesamt 87 Teilnehmenden waren auch acht vom Squashclub Allschwil dabei. Besonders häufig waren die Allschwilerinnen und Allschwiler in der Kategorie U11 vertreten: Mit Quinn Nathal (10.), Benjamin Honegger (8.), Matthew Schlenker (6.), Tommaso Zuchett (4.) und Jessica Müller (1.) war gleich ein Quintett am Start. Müller sorgte gleichzeitig für den einzigen Allschwiler Sieg. Erwähnenswert ist aber auch die Leistung Zuchetts, der bei seinem allerersten Turnier das Podest nur knapp verpasste.

Die weiteren Allschwiler waren Fidel Pavon Rodriguez (5., Open E), Gianin Lisser (7., Open D) und Ben Amberg (10., Open D), wobei Lisser gleichzeitig bester Basler seiner Kategorie war und ebenfalls einen Preis (gesponsert vom Van der Merwe) bekam.

Jasmin Ballmann, die beim Squashclub Allschwil für den Nachwuchs zuständig ist, zog am Schluss ein positives Fazit: «Es war fantastisch zu sehen, mit wie viel Engagement und Freude alle dabei waren.» Ebenfalls lobte sie die Juniorinnen und Junioren für ihre sportlichen Leistungen: «Sie haben sich super geschlagen und können wirklich stolz sein!»



Die U11-Delegation des SC Allschwil: In dieser Kategorie war der Heimclub gleich mit fünf Kindern, darunter Siegerin Jessica Müller, am Start. Foto Jasmin Ballmann



Coaching zwischen den Spielen: Dieser Junior vom SC Pilatus Kriens kriegt wertvolle Inputs von seinem Trainer. Foto Alan Heckel

Fussball

## Heute startet der Marcel-Fischer-Cup

AWB. Der Amateurfussball befindet sich immer noch in der Winterpause. Es dauert noch bis Mitte März, ehe der FC Allschwil in der 2. Liga interregional wieder zu einem Punktspiel auf dem Rasen stehen wird. Um die Zeit bis dahin zu verkürzen, kommt der Marcel-Fischer-Cup gerade recht. Am beliebtesten Vorbereitungsturnier der Region kann man nicht nur die Blauroten von Trainer Fabian Cigliano am Werk sehen, sondern auch diverse andere Teams aus und ausserhalb der Region.

Kennt man den SV Muttentz, den BSC Old Boys und den von Ex-FCA-Trainer Sohail Bamassy trainierten FC Liestal bestens, sind die U21 des FC Thun und der Bahlinger SC so etwas wie die unbekannteren «Exoten» des Turniers. Man darf ge-

spannt sein, wie sich die von Ex-FC-Zürich-Verteidiger Stipe Matic trainierten Berner Oberländer und die Baden-Württemberger im Brül präsentieren.

Los geht das Drei-Tages-Turnier heute Abend, 31. Januar, mit dem Duell zwischen dem Heimteam und dem SV Muttentz (18.45 Uhr). Die beiden Mannschaften trafen bereits letzten Samstag in einem Test aufeinander, bei dem sich die höherklassigen Muttentzer gleich mit 9:0 durchsetzten. Die Allschwiler dürften vor heimischem Publikum deshalb besonders motiviert sein, zu zeigen, dass sie es deutlich besser können.

Wie immer am Marcel-Fischer-Cup – heuer findet das Turnier bereits zum 15. Mal statt – steht das Brül jedem offen (Gratis Eintritt). Wer sich

zwischen den Spielen verpflegen will, kann das selbstverständlich tun. Die Stadionbeiz hat während des Turnierbetriebs geöffnet.

### Spielplan Marcel-Fischer-Cup

#### Freitag, 31. Januar

- 18.45 Uhr: FC Allschwil – SV Muttentz
- 20.15 Uhr: FC Liestal – BSC Old Boys

#### Samstag, 1. Februar

- 12 Uhr: Bahlinger SC – FC Allschwil
- 13.30 Uhr: BSC Old Boys – FC Thun Berner Oberland U21
- 15 Uhr: SV Muttentz – Bahlinger SC
- 16.30 Uhr: FC Thun Berner Oberland U21 – FC Liestal

#### Sonntag, 2. Februar

- 11.30 Uhr: Spiel um Platz 5
- 13.15 Uhr: Spiel um Platz 3
- 15 Uhr: Final

Alle Spiele finden im Brül statt. Die Gruppenspiele dauern zweimal 30 Minuten, die Platzierungsspiele zweimal 35 Minuten.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2025

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 22. Januar 2025

### Geschäft 4764

Als Mitglied in das Wahlbüro anstelle des am 31.1.2025 zurücktretenden Simon Zimmermann, SVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2028) wird Alessandra Zoia, SVP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4711/A

Die Motion von Matthias Häuptli und Christian Jucker, GLP, vom 23.1.2024 betreffend **Überbordende Knallerei stoppen** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst.

- Die Motion von Matthias Häuptli und Christian Jucker, GLP, ER-Geschäft 4711, wird mit 17 Ja und 16 Nein bei 2 Enthaltungen als erledigt abgeschrieben.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4711/A mit 28 Ja und 4 Nein als Ganzes erledigt abgeschrieben.

### Geschäft 4726/A

Das Postulat von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, und Miriam Schaub, Grüne, vom 20.2.2024 betreffend **Sicherheit von Kindergarten- und Primarschulkindern: Kantonsstrassen** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

- Das Postulat 4726 wird mit 8 Ja und 24 Nein bei 3 Enthaltungen nicht als erledigt abgeschrieben und ist auf Antrag von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, unter namentlicher Abstimmung erfolgt.

*Folgende Einwohnerräte stimmen Ja:*

Nico Jonasch, Laura Neuhaus, Urs Poživil, Philipp Reck, Alfred Rellstab, Romina Stefanizzi, Henry Vogt und Jörg Waldner

*Folgende Einwohnerräte stimmen Nein:*

Mark Aellen, René Amstutz, Dominik Baumgartner, Lea Blattner, Lea Butscher, Melanie Butz, Mehmet Can, Matthieu Dobler

Paganoni, Elena Elser, Flavio Fehr, Noëmi Feitsma, Martin Imoberdorf, Christian Jucker, Astrid Kaiser, Anne-Sophie Metz, Niklaus Morat, Corinne Probst, Miriam Schaub, Lucca Schulz, Louis Seifried, Tobias Stöcklin, Iracema Tirant, Simon Trinkler und Olivier Waldner

*Enthaltungen:*

Tatjana Despotovic, Matthias Häuptli und Stephan Wolf

### Geschäft 4747/A

Die Interpellation von Lucca Schulz, SP-Fraktion, vom 4.9.2024 betreffend **Autoposing** wird beantwortet und als erledigt abgeschrieben.

### Geschäft 4754/A

Die Interpellation von Christian Jucker und Hanna Kirchhofer, GLP, vom 30.9.2024 betreffend **Kunststoffrecycling** wird beantwortet und als erledigt abgeschrieben.

### Geschäft 4746

Die Motion von Lucca Schulz, SP-

Fraktion, vom 1.9.2024 betreffend **Sinnvolle Kriterien zur Ausrichtung der kommunalen Winterzulage** wird zurückgezogen.

### Geschäft 4749

Das Postulat von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, vom 11.9.2024 betreffend **E-Rikscha Ausleihe für Allschwil** wird mit 15 Ja und 19 Nein bei einer Enthaltung nicht überwiesen.

### Geschäft 4753

Das Postulat von Christian Jucker, GLP, vom 30.9.2024 betreffend **Fernwärmeversorgung Dorfkern** wird mit 20 Ja und 13 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

### Geschäft 4755

Die Motion von Christian Jucker, Hanna Kirchhofer und Matthias Häuptli, GLP, vom 30.9.2024 betreffend **Einführung Tempo 30 beim Schulhaus Schönenbuchstrasse** wird mit 19 Ja und 15 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

## Baugesuche KW 05

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

009/0116/2025 Bauherrschaft: Rodrigues de Macedo Ana u. Filipe, Sybillenhofweg 10, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B3150, Sybillenhofweg 10, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Muchenberger AG, Schweighauser Kaspar, Bruderholzstrasse 12, 4103 Bottmingen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständ-

niserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 10. Fe-

bruar 2025 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzuweisen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Bestattungen

### Barthel-Bubendorff, Helene

\* 27. September 1939  
† 23. Januar 2025  
von Frankreich  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Heimgartenweg 16

### Borbély-Bosshart, György

\* 4. September 1944  
† 22. Januar 2025  
von Küsnacht ZH  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Werro, Gustav

\* 20. September 1949  
† 22. Januar 2025  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 349





# kalländer

## Veranstaltungen in Allschwil

**FEBRUAR 2025**

### Dorfleben

#### Wochenmarkt auf dem Lindenplatz Allschwil

**Datum:** jeweils am Freitag, 08:30–12:00

**Ort:** Lindenplatz

### Kunst & Kultur

#### Allschwil tanzt mit Pat's Bigband

Ob Walzer, Rumba, Jive oder Discoswing – Allschwil tanzt ist der Treffpunkt für Tanzbegeisterte jeden Alters.

**Datum:** 31.1.2025, 19:30–23:30

**Ort:** Schulhaus Gartenhof

### Kunst & Kultur

#### Leimentaler Kammerorchester: Warmer Klang

Unter der Leitung von Wim Viersen spielt das Kammerorchester Werke von Carl Philipp Bach, Georg Philipp Telemann, Frank Martin, Johannes Brahms, Carl Maria von Weber, Josef Suk und Hendrik Andriessen.

**Datum:** 01.02.25, 20:00

**Ort:** Alte Dorfkirche St. Peter und Paul

### Freizeit

#### Schiff ahoi!

Alle Kinder sind eingeladen: Bringt eure Lieblingsspiele mit, bau dein eigenes Schiff. Mit Erlebnisparcour. Zvieri und Getränke sind vorhanden.

**Datum:** 4.2.2025,

**15:30–17:30**

**Ort:** Calvinhaus

### Kunst & Kultur

#### Infoveranstaltung Wiedereröffnung Museum Allschwil für die Bevölkerung

Die Infoveranstaltung richtet sich an alle, die wissen möchten, was im früheren Heimatmuseum, neu Museum Allschwil, Haus für Kultur und Geschichte, ab 1.1.2025 läuft. Mit Apéro.

**Datum:** 6.2.2025, 19:00–21:00

**Ort:** Röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul

### Kunst & Kultur

#### Jazz Abend mit den Swiss Ramblers Dixieland Jazzband

Geniessen Sie mitreissende Rhythmen und virtuose Soli! New Orleans-Blues-Dixieland und Swing.

**Datum:** 7.2.2025, 18:30–22:00

**Ort:** Restaurant Ambiente

### Kunst & Kultur

#### Concert à trois

Karin Dornbusch (Klarinette), Käthi Gohl Moser (Violoncello) und Stefka Perifanova (Klavier) spielen Klarinetten- trios von Paul Juon, Louise Farrenc, Alexander Zemlinsky und eine Uraufführung von Roland Moser.

**Datum:** 7.2.2025, 19:30–21:30

**Ort:** Museum Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Habenwollen – Wie viel Erde braucht der Mensch?

Das steiner duo und Moni Wiedemann laden zu einer musikalischen Erzählreise ein, die das Streben nach Reichtum und Glück thematisiert.

**Datum:** 7.2.2025, 19:30–21:00

**Ort:** Kirchli

### Kunst & Kultur

#### Community-Treff Museum Allschwil

Komm an ein Community-Treffen und hilf beim Wiederaufbau des Museums Allschwil, Haus für Kultur und Geschichte mit!

**Datum:** 13.2.2025, 19:00–20:30

**Ort:** Museum Allschwil

# 02



# Sirenentest am 5. Februar 2025

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform ALERTSWISS auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet.

Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die ALERTSWISS-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

## Sicherstellung der Betriebsbereitschaft/ Alarmauslösung von Hand

Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Sirenen ist den Zivilschutzorganisationen zugewiesen. Mit dem Sirenentest wird diese Betriebsbereitschaft überprüft. Es ist den Zivilschutzorganisationen

überlassen, eine zusätzliche Überprüfung mittels Handauslösung durchzuführen. Somit wird um 13.45 Uhr in einem Grossteil der Gemeinden des Kantons erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

## Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch).

*Eine Information  
des Kantons Basel-Landschaft*

## Öffentliche Mitwirkung

### Quartierplanung «Ziegelei-Ost», Allschwil

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur Quartierplanung «Ziegelei-Ost» (Parzelle C-1325) zu äussern. Die Bevölkerung kann im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Unterlagen können vom 31. Januar 2025 bis zum 7. März 2025

in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil, während der Öffnungszeiten oder unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen werden.

### Ablauf der Mitwirkung

Allfällige Eingaben richten Sie bitte schriftlich bis am 7. März 2025 an den Gemeinderat.

*Gemeinderat Allschwil*



## MUSEUM ALLSCHWIL — HAUS FÜR KULTUR UND GESCHICHTE

Das Heimatmuseum, neu *Museum Allschwil, Haus für Kultur und Geschichte*, ist ab 2025 Museum und Kulturort in Einem: seit 1.1.2025 können neben dem Fachwerk, Piano di Primo etc. alle Kulturschaffende und Vereine Räume für öffentliche Kulturveranstaltungen nutzen. Das Museum wird am Ostersonntag, 20.4.2025, im kleinen Stil wiedereröffnet. Wer mitgestalten will, ist herzlich willkommen.

Dein Museum –  
Gestalte mit!

Mehr dazu an den Infoveranstaltungen:

**Infoveranstaltung für Kulturschaffende: am 29.1.2025, 19–21 Uhr** im Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 4123 Allschwil. Mit Apéro. Mehr und Anmeldung unter [museumallschwil.ch](http://museumallschwil.ch).

**Infoveranstaltung für alle: am 6.2.2025, 19–21 Uhr** im Grossen Saal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil. Mit Apéro. Mehr und Anmeldung unter [museumallschwil.ch](http://museumallschwil.ch).

MUSEUMALLSCHWIL.CH



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Per 1. Januar 2025 bietet das Freizeithaus Allschwil eine Stelle

## Organisator/in Bistro & Verpflegung (60%)

zur Entwicklung und Durchführung eines attraktiven Verpflegungsangebots.

**Das Freizeithaus Allschwil arbeitet nach einem soziokulturellen Konzept** und bietet offene Angebote für Eltern mit Kleinkindern, Kinder und Jugendliche. Die weiteren Tätigkeitsfelder sind Veranstaltungen, Kurse und Bildungsangebote, Raum- und Sachvermietungen sowie Bistro und Verpflegung.

Der oder die Organisator/in Bistro & Verpflegung erfüllt eine wichtige Querschnittsaufgabe in der Institution und erlaubt erstmals eine professionelle Führung der diversen Verpflegungsangebote. Die Raumeinheit «Bistro & Bühne» mit Gastroküche und überdachter Terrasse steht zur Entwicklung eines einfachen, aber attraktiven Angebots bereit. Das Freizeithaus geht Partnerschaften ein und bietet Infrastruktur zur Umsetzung von Projekten und Angeboten. So sollen auch in der Verpflegung neben dem selbst organisierten Angebot durch Support und Anleitung ergänzende Gastroangebote entstehen.

Ihnen obliegt die Verantwortung für das Warenlager und den Lebensmitteleinkauf, die Umsetzung aller gastronomischen Gesetze/Verordnungen, die Schulung des Teams Freizeithaus und von Betriebsgruppen. Zudem kümmern Sie sich um die Einsatzplanung sowie das Kassensystem. Zentral ist ihr Interesse und die Bereitschaft, etwas aufzubauen und das Aufgabenfeld zu gestalten.

**Wir erwarten** eine Person mit Erfahrung beim Führen eines Bistros, Cafés oder Take-Aways, die sowohl in der Küche als auch hinter der Theke die notwendigen Fähigkeiten besitzt und als Gastgeberin die Besuchenden während der Öffnungszeiten und bei Anlässen willkommen heisst. Ein Führerausweis (B) ist notwendig. Mehrsprachigkeit ist von Vorteil. Die Arbeitszeiten sind zwischen Mittwoch und Samstag flexibel und beinhalten Einsätze am Abend und vereinzelt an Sonntagen.

**Wir wenden uns** an eine Person mit abgeschlossener Berufslehre als **Köchin/Koch EFZ** oder **Restaurantfachfrau/-mann EFZ** oder **Systemgastronomiefachfrau/-mann EFZ**, die zudem den **Wirtkurs** (G1 bei GastroSuisse o. Ä.) absolviert hat und die notwendigen Patente für den Kanton Baselland besitzt. Wir bieten Ihnen einen äusserst abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit grossem Gestaltungsspielraum und viel Verantwortung. Die Infrastruktur und die Prozesse dürfen nach Bedarf des Angebots entwickelt werden. Es erwartet Sie ein spannendes Arbeitsumfeld, Planungs- und Fachsitzungen im Team und moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Unsere Webseite [freizeithaus-allschwil.ch](http://freizeithaus-allschwil.ch) bietet Ihnen einen ersten Einblick. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniel Schäfer, Co-Abteilungsleiter Jugend, Familie, Freizeit, Sport unter 061 486 27 10 / 079 882 98 02 gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Per 1. August 2025 bietet das Freizeithaus Allschwil einen

## Ausbildungsplatz in Soziokultureller Animation (60%)

mit Schwerpunkt in der Betreuung und Freizeitgestaltung von Jugendlichen an.

Wir wenden uns an eine junge Person mit abgeschlossener Berufslehre, FMS oder Matur, die sich an der **Hochschule Luzern um einen Ausbildungsplatz für das 4-jährige berufsbegleitete Studium** bewirbt. Der Arbeitsvertrag wird nach positivem Zulassungsbescheid der HSLU vergeben.

**Das Freizeithaus Allschwil arbeitet nach einem soziokulturellen Konzept** und bietet offene Angebote für Eltern mit Kleinkindern, Kinder und Jugendliche. Als Student/in werden Sie bei den offenen Treffs der Jugendlichen und Kindern eingesetzt. Sie sind bei der Mitorganisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten für verschiedene Nutzergruppen des Freizeithauses eingebunden und können sich und Ihre Kompetenzen durch die Mitarbeit bei Werkprogrammen, Präventionsangeboten sowie jugendrelevanten- und soziokulturellen Themen entwickeln. Sie werden in administrativen Aufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Unterhalts- und Reinigungsarbeiten in den Häusern und auf dem weitläufigen Areal eingesetzt. Die Arbeitszeiten sind zwischen Mittwoch und Samstag flexibel und beinhalten Einsätze am Abend und vereinzelt am Sonntag (Monatsplan).

**Wir erwarten** eine Person mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit (Vereins- oder Verbandsarbeit) und/oder mit Praktikumserfahrung in der offenen Jugendarbeit. Sie haben ein hohes Verantwortungsgefühl, sind kreativ und bringen eine gute Portion Humor mit. Sie sind kontaktfreudig und haben die Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen und sich zu vernetzen. Interesse an kulturellen Veranstaltungen, Projektarbeit und Präventionsaufgaben sowie gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse (MS Office) sind Bedingungen.

**Wir bieten Ihnen** einen äusserst abwechslungsreichen Ausbildungsplatz und die Möglichkeit, theoretische oder praktische Leistungsnachweise im Lernfeld des Freizeithauses zu erfüllen. Es erwartet Sie eine geregelte und angeleitete Praxisausbildung, Planungs- und Fachsitzungen im Team und der Austausch im Netzwerk des Freizeithauses, moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie eine sehr gut eingerichtete Freizeitanlage.

Unsere Webseite [freizeithaus-allschwil.ch](http://freizeithaus-allschwil.ch) bietet Ihnen einen ersten Einblick. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jelena Jankovic als verantwortliche Praxisausbildende unter 061 486 27 10 gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# Fuss- und Veloverkehrskonzept der Gemeinde Allschwil

Die Gemeinde Allschwil stellt der Bevölkerung auf der Gemeindegewebseite die Schlussdokumentation ihres Fuss- und Veloverkehrskonzepts zum Download zur Verfügung. Mit dieser langfristig angelegten Planung in Form des Konzepts setzt sich die Gemeinde das Ziel, den Fuss- und Veloverkehr sicherer, attraktiver und effizienter zu gestalten. Neben der Hauptdokumentation stehen auch begleitende Pläne und Analysen sowie eine Massnahmenübersicht und die Umsetzungsplanung für die interessierte Öffentlichkeit zum Download bereit.

Das neue Konzept bildet die Grundlage für die künftige Förderung des Fuss- und Veloverkehrs in Allschwil – mit einem Planungshorizont bis 2040. Angesichts steigender Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzahlen bietet das Konzept eine durchdachte Strategie zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung.

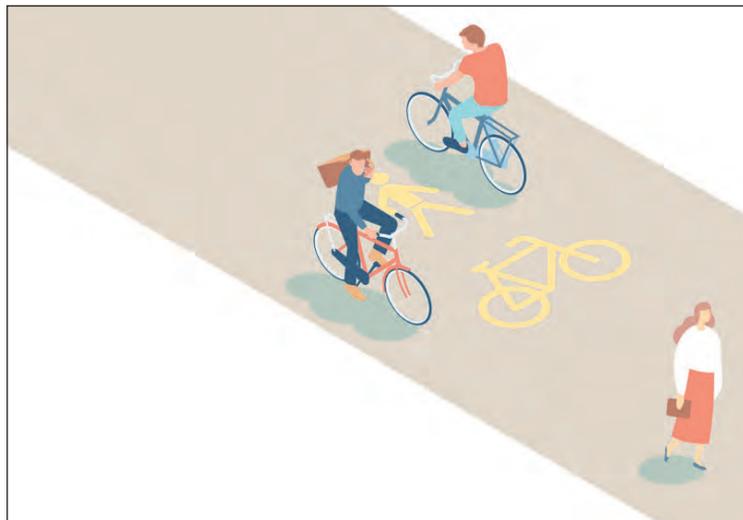
## Analyse und Ziele des Konzepts

Das Konzept umfasst eine detaillierte Schwachstellenanalyse, basierend auf Begehungen und Untersuchungen sowie konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Es definiert klar strukturierte Netzpläne für Fussgänger und Velofahrende, die Allschwil sowohl innerorts als auch mit Nachbargemeinden und dem Nachbarland Frankreich besser verknüpfen sollen. Das Konzept zeigt hierfür eine optimale Netzauslegung sowie die zielführenden Massnahmen zur weiteren Förderung auf.

## Wichtige Inhalte der Dokumentation

Die veröffentlichten Dokumente beinhalten:

- **Netzplan Fussverkehr:** Ein detaillierter Plan, der sichere und durchgängige Routen für Fussgänger aufzeigt.
- **Netzplan Veloverkehr:** Vorschläge für ein engmaschiges Netz, das insbesondere Pendlern und Freizeitverkehr eine Alternative bietet.
- **Massnahmenkatalog:** Konkrete Projekte und Empfehlungen, darunter Tempo-30-Zonen und optimierte Veloparkplätze.



Das Fuss- und Veloverkehrskonzept der Gemeinde Allschwil ist eine langfristige Strategie zur Förderung nachhaltiger Mobilität und Verbesserung der Lebensqualität – für eine bessere Vernetzung, sicherere Verkehrswege und eine nachhaltige Entwicklung bis 2040. Illustration metron

## Bedeutung für die Bevölkerung

Das Konzept berücksichtigt ebenso die Bedürfnisse von Kindern, Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität und trägt damit zur Erhöhung der Lebensqualität in Allschwil bei. Gleichzeitig unterstützt es Unternehmen und andere Stakeholder durch bessere Erreichbarkeit.

## Dokumente zum Download

Folgende Dokumente können im Beitrag auf [www.allschwil.ch/de/fuss-und-veloverkehr](http://www.allschwil.ch/de/fuss-und-veloverkehr) im PDF-Format heruntergeladen oder direkt per QR-Code auf mobilen Geräten geöffnet werden:

- **Fuss- und Veloverkehrskonzept Allschwil**



Der umfassende Bericht zeigt die Ziele, Analysen, Netzkonzepte, Standards sowie Schwachstellen und Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr in Allschwil. Das Konzept dient als Grundlage für die zukünftige Mobilitätsplanung bis 2040 und bietet strategische sowie praktische Leitlinien zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs.

- **Fussverkehrsnetz Allschwil**



Dieser Plan zeigt das geplante Fussverkehrsnetz, bestehend aus Hauptverkehrs- und Basisnetz, ergänzt durch Wander- und Freizeitwege sowie identifizierte Netzlücken.

- **Veloverkehrsnetz Allschwil**



Dieser Plan zeigt das geplante Veloverkehrsnetz der Gemeinde Allschwil, einschliesslich kantonaler und kommunaler Routen sowie identifizierter Netzlücken.

- **Schwachstellenanalyse Fussverkehr (Übersichtskarte)**



Eine Übersichtskarte der Schwachstellen des Fussverkehrs in Allschwil, unterteilt in punktuelle Schwachstellen, Konfliktstrecken und Zonen mit Priorisierung.

- **Schwachstellenanalyse Veloverkehr (Übersichtskarte)**



Eine Übersichtskarte der Schwachstellen des Veloverkehrs in Allschwil, unterteilt nach Konfliktarten und Prioritäten zur Behebung.

- **Schwachstellenanalyse Fussverkehr (Datenblätter)**



Detaillierte Datenblätter zu den Schwachstellen des Fussverkehrs in Allschwil mit Beschreibungen, Fotos und Vorschlägen zur Behebung.

- **Schwachstellenanalyse Veloverkehr (Datenblätter)**



Detaillierte Datenblätter zu den Schwachstellen des Veloverkehrs in Allschwil, mit konkreten Empfehlungen zur Optimierung.

- **Präsentation des Fuss- und Veloverkehrskonzepts sowie des Umsetzungsplans im Einwohnerrat**



Übersichtliche Präsentation der Ziele, Schwachstellenanalysen und Massnahmen des Fuss- und Veloverkehrskonzepts, vorgestellt im Einwohnerrat. Zudem wurde ein Umsetzungsplan ausgearbeitet und dieser am Ende der Präsentation beigefügt.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil ist die grösste Stadt des Kantons Basel-Landschaft und gleichzeitig eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu Basel prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für dynamische Entwicklungen und grosse Bauvorhaben suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## Gruppenleiter/in Hochbau 100%

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Führen der Gruppe Hochbauprojekte
- Unterstützung der Bereichsleitung Bau–Raumplanung–Umwelt und Abteilungsleitung Entwickeln Planen Bauen in allen Hochbauprojekten des operativen Tagesgeschäftes
- Bauherrenvertretung
- Bautechnische und organisatorische Planung von Hochbauprojekten der Gemeinde vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme
- Eigenverantwortliche bautechnische und administrative Leitung von Bauprojekten, örtliche Bauleitung von Bauvorhaben mit Bauherrenvertretung
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien
- Sicherstellung von Kosten, Terminen und Qualität im Rahmen der Projektleitung
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreterin

### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als dipl. Architekt(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Führungskraft gegenüber Mitarbeitenden und als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) sind erwünscht, gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse werden vorausgesetzt

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Interessante Perspektiven zur Weiterentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Weiterbildung

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln–Planen–Bauen, Tel. 061 486 25 50, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige und erfahrene Persönlichkeit als

## Mitarbeiter/in Baulicher Unterhalt (100%)

Als Mitarbeiter/in in einem kleinen, eingespielten und motivierten Team gehören Sie dem baulichen Unterhaltsteam der Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil an. Sie arbeiten im Team auf kleinen bis mittelgrossen Baustellen im Tief-, Strassen- und Werkleitungsbau.

### Ihr Aufgabengebiet

- Unterhalt und Reparaturen der Strassen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets
- Allgemeiner Tiefbau- und Werkleitungsbau sowie Belags- einbau (auch Von-Hand-Einbau) und Versetzarbeiten (Stellriemen, Rand- und Verbundsteine und Pflästerungen)
- Unterhaltsarbeiten bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Spielgeräten, Zäunen und Anlagen
- Baulicher Unterhalt Kanalisationsnetz
- Mitverantwortlich für den Parkdienst an Fahrzeugen und Maschinen
- Mithilfe bei Winterdienst- und Litteringeinsätzen und Bereitstellung von Märkten und kommunalen Anlässen
- Optional: Zusätzliche Arbeiten in der Schlosserei für die Reparaturen an Strassenschildern und erstellen Metallarbeiten

### Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Strassenbauer oder haben mehrjährige Berufserfahrung im Strassenbau oder im vergleichbaren Arbeitsgebiet
- Von Vorteil wäre Erfahrung in Schweißen und Metallarbeiten
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten aus, sind physisch belastbar, teamfähig und weisen gute Umgangsformen aus
- Sie sind bereit, Wochenendeinsätze zu leisten
- Führerausweis Kategorie B, idealerweise Anhängerausweis BE

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Timo Gross, Gruppenleiter Werke (Telefon 061 486 25 71), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# Wie soll neue Fachstelle Integration aussehen?

Informieren, Vernetzen, Unterstützen und Fördern – so sollen die neuen Aufgaben der Fachstelle Integration für die Gemeinde Allschwil lauten. Im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung des Konzepts der neuen Fachstelle Integration Allschwil fand am Dienstag, 14. Januar, im Saal Gartenhof ein Workshop mit rund 30 Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen, Vereinen und interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern statt.

Ziel des Workshops war es, die Erfahrungen und das Fachwissen möglichst vieler Institutionen und Fachpersonen, die im Integrationsbereich tätig sind, in den Konzeptionsprozess einfließen zu lassen. Durch den Austausch und die offene Diskussion konnten verschiedene Themenschwerpunkte besprochen werden.

## Wie kann Gemeinde Integration fördern?

Das Vorhaben, die aktive Integrationsförderung künftig in koordinierter Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachabteilung Integration zu betreiben, wurde von den Teilnehmenden des Workshops sehr begrüsst. An verschiedenen thematischen diskutierten die Teilneh-



Workshop mit Fachpersonen zum Konzept der Fachstelle Integration.

Foto Sandra Stamm

menden, was es in der Gemeinde braucht, um Integration zu fördern. Bei der Identifikation der Zielgruppen waren sich die Teilnehmenden einig, dass alle Zielgruppen mit Integrationsbedarf erreicht werden sollen. Für einen guten Start in der Gemeinde brauchen insbesondere Neuzugezogene, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, das Gefühl des Willkommenseins, eine erste Orientierung und bedarfsgerechte Unterstützung, z. B. Informationen über Dienstleistungen und Angebote, Schule, Ausbildung, Arbeit, Frühförderung, Freizeit etc.

## Viele Angebote, aber Lücken in der lokalen Koordination

In den Diskussionen konnten zahlreiche Angebote im Integrationsbereich identifiziert und kennengelernt werden, wobei viele Fachpersonen feststellten, dass es nicht unbedingt an Angeboten mangelt, sondern eher an der Übersicht. Anbieter und bestehende Angebote sollten unterstützt werden, damit sie bekannter werden und damit ihre Zielgruppe besser erreichen.

Ebenso wurde der Bedarf nach einer Koordination der Integrations-

arbeit unter den Fachpersonen erkannt, da durch eine bessere Unterstützung und Vernetzung der Regelstrukturen der Zugang zu den Angeboten für Personen mit Integrationsbedarf erleichtert wird. Die Fachstelle könnte auch eine wichtige Informationsfunktion übernehmen, indem sie die bestehenden Angebote im Integrationsbereich für die Gemeinde zusammenstellt, koordiniert und bewirbt. Die thematischen Schwerpunkte sollen folglich in den Bereichen Stärkung der Regelstrukturen, Vernetzung und Koordination, soziale Integration und Projektförderung liegen.

## Integration als Chance für die Gemeinde

Mit der Fachstelle Integration geht Allschwil neue Wege, um die gezielte und koordinierte Zusammenarbeit mit den Akteuren, den Organisationen, der Zivilgesellschaft und der Bevölkerung von Allschwil zu stärken. Die Inputs der Teilnehmenden des Workshops werden von einer Arbeitsgruppe der Verwaltung weiter ausgearbeitet und das Konzept schliesslich dem Gemeinderat zur Verabschiedung vorgelegt. Im Herbst soll die Umsetzungsphase starten.

Frida Meyer,

Verantwortliche Fachstelle Integration

# Separatsammlungen und Shredderdienst 2025

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4			
Feb.	Mo + Do	4./18.	12./26.	13./27.	13.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	24.
März	Mo + Do	4./18.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	15.	Jungwacht/Blauring	—	3.	11.	17.	24.
April	Mo + Do	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./30.	10.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	22.	28.
Mai	Mo + Do	13./27.	7./14./21./28.	8./15./22./28.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.
Juni	Mo + Do	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	16.	16.	23.
Juli	Mo + Do	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	Mo + Do	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Sept.	Mo + Do	2./16./30	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	22.
Okt.	Mo + Do	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	10.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.
Nov.	Mo + Do	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	6.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	24.
Dez.	Mo + Do	9./23.	10./24.	11./24.	4.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	16.
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>											
	Vogelsanger AG 061 701 39 38	Lottner AG 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02		Jungwacht/Blauring: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel.

Der Umweltschutz ist ein zunehmend wichtiges Aufgabengebiet der Gemeinde. Wir wollen uns den Herausforderungen in den Bereichen Energiewende, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Erhaltung einer intakten Natur stellen und uns noch stärker dafür engagieren.

Hast du Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil im Bereich Umwelt aktiv in einem tollen Team mitzugestalten? Wir suchen per 1. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

### Projektleiter/in Umwelt (70%)

In unserem Team setzen wir uns ein für

- Saubere Luft und weniger Lärm
- Den Erhalt und die Förderung der Lebensräume und der Artenvielfalt
- Die Allschwiler Naturschutzgebiete
- Weniger Abfall und gegen Littering
- Eine sichere Energieversorgung mit erneuerbaren Energien
- Mehr Energieeffizienz

Wir sorgen für die Information und Beratung von Privaten und Gewerbebetrieben und die Beantwortung politischer Vorstösse im Umweltbereich. Du nimmst dabei eine wichtige Rolle ein.

Wir erwarten von dir

- Interesse an Umweltfragen
- Natur- oder umweltwissenschaftliche Ausbildung oder praktische Erfahrung im Bereich Umwelt- und Naturschutz
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Eigeninitiative, Freude am Organisieren
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Aufgeschlossenheit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Umgang mit Amtsstellen, Privaten und Unternehmen
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir bieten dir

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hoch motivierten Team
- Gute fachlich Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht dir Andreas Dill, Umweltbeauftragter und Gruppenleiter Umwelt, Tel. 061 486 25 56, gerne zur Verfügung.

Für deine Bewerbung nutze bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Sinne einer frühzeitigen Nachfolgeplanung suchen wir für unsere Abteilung Finanzen ab Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Person als

### Sachbearbeiter/in Finanzen (60–70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Führen der Debitorenbuchhaltung inkl. Forderungsmanagement
- Veranlassen von Rückzahlungen an Kunden sowie Gewähren von Ratenzahlungen und Fristverlängerungen
- Kundenauskünfte und Korrespondenz im Zusammenhang mit der Debitorenbewirtschaftung
- Monatliche Abstimmungen der Nebenbücher mit dem Hauptbuch
- Mitarbeit im Mahn- und Betreibungsprozess
- Prüfen von Steuererlassgesuchen und Ausarbeiten von Sanierungen
- Unterstützung bei Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen
- Weiterentwicklung von digitalen Prozessen und Dokumenten im Inkassowesen
- Stellvertretung der Kreditorenbuchhaltung

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Zertifikat Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Finanzen und Buchhaltung
- Kenntnisse in der Debitorenbewirtschaftung sowie im Mahn- und Betreibungsprozess (Kenntnisse im SchKG von Vorteil)
- Versierter Umgang mit MS-Office, Kenntnisse in Abacus und NEST von Vorteil
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, Fremdsprachen von Vorteil
- Sehr exakte, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Aufgeschlossene, kundenorientierte Persönlichkeit mit Teamgeist

Ihre Perspektive

- Vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote). Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Michel Dietrich, Abteilungsleiter Finanzen, Tel. 061 486 25 42, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr

Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 3. Februar 2025  
Montag, 17. Februar 2025

Montag, 17. März 2025  
Montag, 31. März 2025  
Montag, 28. April 2025  
Montag, 12. Mai 2025  
Montag, 26. Mai 2025  
Montag, 16. Juni 2025  
Montag, 11. August 2025

Montag, 25. August 2025  
Montag, 8. September 2025  
Montag, 22. September 2025  
Montag, 13. Oktober 2025  
Montag, 27. Oktober 2025  
Montag, 10. November 2025  
Montag, 24. November 2025  
Montag, 8. Dezember 2025

# Freiwilliger Schulsport Allschwil – letzte freie Plätze

Für das kommende Kurssemester hat es in verschiedenen Kursen noch wenige freie Plätze. Unter anderem bei den beiden kurzfristig organisierten Kursen «Fitness & Koordination» für Kinder der 5. und 6. Primarklassen sowie beim Kurs «Badminton, Tischtennis, Bowling, Billard, Dart» für Kinder der 1. bis 3. Primarschulklassen oder auch beim bewährten Kurs «Karate» für Kinder der 3. bis 6. Primarschulklassen sind Anmeldungen möglich.

Ihre Anmeldung samt Kreditkartenzahlung können Sie direkt auf [www.schulsport-allschwil.ch](http://www.schulsport-allschwil.ch) vornehmen. Als Anmelde- und Bezahlbestätigung erhalten Sie entsprechende E-Mails.

Die Kurse beginnen in der Wo-

che vom 5. Februar 2025 und enden im Juni. Ein Kurs besteht aus 15 Lektionen à 45 oder 60 Minuten und kosten für Teilnehmende aus Allschwil und Schönenbuch 90 Franken. Während den Schulferien finden keine Kursstunden

statt. Die Anmelde- bzw. Nachmeldefrist endet am 18. Februar 2025.

Personen ohne Internetzugang oder Kreditkarte können die Kursanmeldung persönlich im Freizeithaus Allschwil am Hegenheimerweg 76 vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Terminanfrage unter 061 486 27 10 bei Daniel Schäfer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail [schulsport@allschwil.bl.ch](mailto:schulsport@allschwil.bl.ch) an Daniel Schäfer.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2025 bis 31. August 2026 eine/n motivierte/n

## Praktikantin/Praktikanten für das Freizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie **verfügen über** eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir **bieten Ihnen** eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Unsere Webseite [freizeithaus-allschwil.ch](http://freizeithaus-allschwil.ch) bietet Ihnen einen ersten Einblick. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend, Familie, Freizeit, Sport, unter 061 486 27 10 gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# MACH MIT

## SPORTBAZAR

### 22. MÄRZ 2025

### 10 BIS 13 UHR

**TURNEN**

**JUDO**

**FUSSBALL FÜR MÄDCHEN**

**KARATE**

**BASKETBALL**



**TENNIS**

**SCHWIMMEN**

**SQUASH**

**BIKECONTROL UND**

**SPEEDTEST**




## Erbenaufruf

Verstorbene Person: **Klose, Stefan Thomas**. Staatsbürgerschaft: Deutschland. Geboren am 7. August 1954, wohnhaft gewesen in Allschwil, Baslerstrasse 259, verstorben am 27. Juli 2024.

Die aufgerufenen Personen werden aufgefordert, sich bis spä-

testens 16. Dezember 2025 beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, zu melden. Dabei haben sie geeignete Dokumente vorzulegen, die ihre Erbenqualität ausweisen; andernfalls fallen sie beim Erbgang ausser Betracht.



21  
2025  
FEBRUAR

KONZERT

  
NUGGI  
KONZERT

FÜR KINDER  
VON  
0 BIS 3 JAHREN



  
MUSIKSCHULE  
ALLSCHWIL

DAS NUGGIKONZERT IST DIE KONZERTREIHE DER MUSIKSCHULE ALLSCHWIL FÜR KLEINKINDER VON 0-3 JAHREN UND IHRE BEGLEITPERSONEN.

MUSIK UND KLANGBÄDER WECHSELN MIT NONVERBALEN DIALOGEN UND SPIELERISCHEN ANIMATIONEN.

RAUM 19, BASLERSTRASSE 255, ALLSCHWIL

ANMELDUNG UNTER: [MUSIKSCHULE@ALLSCHWIL.BL.CH](mailto:MUSIKSCHULE@ALLSCHWIL.BL.CH) / 061 486 27 50

9:30 - 10:10 UHR/11:00 - 11:40 UHR

EINTRITT FREI



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund einer Aufstockung suchen wir per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

### **Schulsozialarbeiter/in (40–60 %) auf Primarstufe (Primarschule und Kindergarten)**

#### **Ihr Aufgabengebiet**

- Mitarbeit bei der Schaffung von besseren Bedingungen für eine positive Schulentwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen
- Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Schule
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung und Lehrpersonen im Bereich des Kinderschutzes
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Bearbeitung der Schnittstellen zwischen Schule, schulinternen und -externen Fachstellen und dem Sozialdienst der Gemeinde

#### **Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit oder im gesetzlichen Kinderschutz erwünscht
- Ausgewiesene Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung sowie in systemischem Denken und Handeln
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise
- CAS Schulsozialarbeit vorhanden oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren

#### **Ihre Perspektive**

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Nicolo With, Gruppenleiter Schulsozialarbeit, Tel. 061 486 26 51, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund einer Aufstockung suchen wir per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

### **Schulsozialarbeiter/in (60–80 %) auf Primarstufe (Primarschule und Kindergärten)**

#### **Ihr Aufgabengebiet**

- Mitarbeit bei der Schaffung von besseren Bedingungen für eine positive Schulentwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen
- Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Schule
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung und Lehrpersonen im Bereich des Kinderschutzes
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Bearbeitung der Schnittstellen zwischen Schule, schulinternen und -externen Fachstellen und dem Sozialdienst der Gemeinde

#### **Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit oder im gesetzlichen Kinderschutz erwünscht
- Ausgewiesene Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung sowie in systemischem Denken und Handeln
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise
- CAS Schulsozialarbeit vorhanden oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren

#### **Ihre Perspektive**

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Nicolo With, Gruppenleiter Schulsozialarbeit, Tel. 061 486 26 51, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# Allschwiler Fasnacht

## BROGRAMM

- 22.02.** Samschtig  
**19:00** **FLIEGEDÄTSCHER-FESCHT**  
 → im chrischtkadoolische Chirchmeindsaal
- 27.02.** Schmutzige Donnschtig  
**17:00** **VORFASNACHTSAALASS**  
 → in dr kadoolische Chirche St. Theresia
- 18:00** **FASNACHTSFÜÜR**  
 → uff dr Läubere  
**FASNACHTSUFFTAGGT**  
 → Beize-Feschtt im Dorf
- 28.02.** Fritig  
**09:45** **SCHUELFASNACHT**  
 Brimmaarstueffe Allschwil und Schöönebuech  
 → Lättewäg – Fäldstrooss – Gaartestrooss
- 02.03.** Sunntig  
**05:00** **MORGESTREICH**  
**10:30** **FASNACHTSGOTTESDIENSCHT**  
 → in dr Alte Dorfchirche  
**14:00** **FASNACHTSUMZUUG**  
**19:00** **GUGGEKONZÄÄRT**  
 → vor dr Alte Dorfchirche und vor em Milchhüusli  
**21:00** **MONSCHTERGÄSSLE**  
 → Ystoo vor em Landhuus
- 03.03.** Määntig  
**14:30** **CHINDERUMZUUG** → Staart bi dr Müüli  
 → aasschiessend Chinderdisco in dr Remise vom Landhuus
- 19:00** **ALLSCHWILER DORFBÄNGG**  
 → in de Beize im Dorf
- 04.03.** Zischtig  
**18:00** **GUGGEMUUSIG-STÄÄRNMARSCH**  
 → uff em Dorfplatz
- 19:00** **ALLSCHWILER DORFBÄNGG**  
 → in de Beize im Dorf
- 21:00** **LADÄÄRNE-USSTELLIG**  
 → uff em Dorfplatz
- 05.03.** Äschemittwuch  
**14:00** **FASNACHTSBEÄRDIGUNG**  
 → uff em Dorfplatz
- 08.03.** Samschtig  
**CHEERUSBALL** → im chrischtkadoolische Chirchmeindsaal
- 18:00** **NEU ÄSSE** → mit Apéro & 3-Gänger  
 → Billjee im Vorverchauf 40.–
- 21:00** **BALL** → mit Gugge und Massage  
 → Billjee im Vorverchauf 12.–, an dr Oobekasse 15.–  
 → Vorverchauf bim Buech am Dorfplatz vom 31.1. bis 8.2.2025
- 23.03.** Sunntig  
**18:30** **SCHWELLEMER BUMMEL**  
 → Ystoo bim Schuelhuus Gaartestrooss, aasschiessend  
 Blatzkonzäärt vor dr Alte Dorfchirche

### BLAGGEDDE



Die wärde vor dr Fasnacht vo allne Clique, viile Schuelchinder, in viilne Lääde im Dorf und am Umzuug verchauf.

Chupfer 8.–  
 Silber 16.–  
 Gold 40.–



Witeri Informazioone findsch uff  
[WWW.ALLSCHWILER-FASNACHT.CH](http://WWW.ALLSCHWILER-FASNACHT.CH)

## Musik

## Concert à trois im Museum



Das Musikerinnen-Trio, Karin Dornbusch, Käthi Gohl Moser und Stefka Perifanova (von links), tritt am 7. Februar in Allschwil auf.

Fotos zVg/Judith Schlosser/Nora Roth

Die drei wohlbekannten Musikerinnen Karin Dornbusch, Käthi Gohl Moser und Stefka Perifanova sind einander in verschiedenen Programm-Konstellationen immer wieder begegnet und haben beschlossen, die nicht eben vielfältige Literatur für die Besetzung Klarinette, Violoncello und Klavier auszukundschaften. Am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr treten sie gemeinsam im Museum Allschwil an der Baslerstrasse 48 auf.

Zu drei der Romantik und Spätromantik zuzuordnenden Werken für Klarinetten trio erklingt eine Uraufführung des Allschwiler Kompo-

nisten Roland Moser – das kurze Werk «Fast ein Ländlerspiel» wirft einen verschmitzten Blick auf Volkstümliches ...

Die beiden in Allschwil wohnhaften Musikerinnen – die schwedische Klarinetistin Karin Dornbusch, eine international gefragte Solistin und Kammermusikerin, und die Cellistin Käthi Gohl Moser – waren in Allschwil verschiedentlich einzeln und anlässlich der Benefizkonzerte für die Alte Dorfkirche zusammen zu hören. Gemeinsam mit der herausragenden Basler Pianistin Stefka Perifanova spielt das Trio am 7. Februar Minia-

turen des Russland-Schweizers Paul Juon (1872–1940), das Trio op. 44 der wiederentdeckten, zu ihrer Zeit berühmten Pariserin Louise Farrenc (1804–1875), die Uraufführung von Roland Moser (\*1943) und zum Schluss ein Jugendwerk (op. 3) des Wieners Alexander Zemlinsky (1871–1942). Neben dem Konzert in Allschwil gibt es eine weitere Aufführung am 7. Februar um 17 Uhr im Maison44 am Steinerring 44 in Basel. Weitere Infos gibts unter [www.fachwerk.site](http://www.fachwerk.site).

Käthi Gohl Moser  
für die Musikerinnen

## Reformierte Kirche

«E chaotisch  
Grichtsverhandlig»

Der Mittwochtreff Allschwil lädt Sie am 5. Februar um 14.30 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Calvinhaus ein. Das Seniorentheater Sissach präsentiert den Schwank «E chaotisch Grichtsverhandlig» von Daniel Kaiser.

Das Ehepaar Hans und Rösli Hösli stehen wegen eines Bankraubs vor Gericht. Die Gerichtsverhandlung geht nur harzig voran, da das Ehepaar Hösli grosses Interesse an der zwischenmenschlichen Beziehung des Richters und der Richterin zeigt. Was hat nun aber ein Bankraub mit dem «ambivalenten» Eheleben des Richters zu tun? Warum sitzen die Richterin und der Richter plötzlich auf der Anklagebank? Bis diese Fragen geklärt sind, kommt es zu einer total chaotischen Gerichtsverhandlung.

Das Mittwochtreff-Team lädt Sie herzlich zu diesem unterhaltsamen Nachmittag mit anschliessendem Zvieri ein. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte an die Unkosten wird gerne entgegengenommen.

Claudia Handschin  
für das Mittwochtreff-Team



Das Seniorentheater Sissach steht am 5. Februar im Calvinhaus auf der Bühne.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## Januar

**Fr 31. 3. Ausgabe «Allschwil tanzt» mit Pat's Bigband**  
Tanzverein Allschwil. Saal Gartenhof, 19.30 Uhr. Türöffnung 19 Uhr. Barbetrieb und Snacks. Tickets unter <https://eventfrog.ch/allschwil-tanzt2025>. Es gibt keine Abendkasse.

## Februar

**Sa 1. Konzert Leimentaler Kammerorchester**  
Alte Dorfkirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

**So 2. Morgenspaziergang für Naturbeobachter**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.

**Mo 3. Konzert des Super Swing Trio**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 5. Mittwochtreff**  
Seniorentheater Sissach zeigt den Schwank «E chaotisch Grichtsverhandlig» von Daniel Kaiser. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 bis 17 Uhr.

**Do 6. Infoveranstaltung zur Wiedereröffnung Museum Allschwil**  
Gemeinde Allschwil. Kirchgemeinde Saal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 19 bis 21 Uhr. Anmeldung an [museumallschwil@allschwil.bl.ch](mailto:museumallschwil@allschwil.bl.ch).

**Fr 7. Absacker ins Wochenende**  
Christkatholische Kirchgemeinde. Apéro. Alte Dorfkirche, 18 Uhr.

**Concert à trois**  
Fachwerk. Karin Dornbusch (Klarinette), Käthi Gohl Moser (Cello) und Stefka Perifanova (Klavier) spielen Werke aus der Romantik und Spätromantik. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

**Konzert Steiner Duo und Moni Wiedemann**  
Reformierte Kirchgemeinde. «Haben wollen – wie viel Erde braucht der Mensch». Kirchli, Baslerstrasse 220, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

**Mo 10. Cellokonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Anna Fortova. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

**Mi 12. Hornkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Fabienne Lehmann. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

**Fr 14. Lesenacht im Kirchli**  
Reformierte Kirchgemeinde. Für Kinder ab der 4. Klasse. Ab 17.30 Uhr. Mit Übernachtung im Schlafsack. Anmeldung notwendig an [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch). Platzzahl beschränkt.

**Sa 15. Konzert Florian Fox**  
Zic Zac. Baslerstrasse 355, 20 Uhr. Tickets 56, 90 Franken. Vorverkauf bei Ticketcorner.

**Mo 17. Konzert mit Goldflöte und Quetschkommode**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

**Viola- und Violinkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Carla Branca Behle. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

**Mi 19. Einwohnerratssitzung**  
Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

## Vereine

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

**Demokratie**

**Abstimmungen zu drei Vorlagen am 9. Februar**

AWB. Am Sonntag in einer Woche, 9. Februar, befindet das Baselbieter Stimmvolk über drei Vorlagen: die Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte (Einführung des kantonalen Doppelproporz), die formulierte Gesetzesinitiative «22.– Mindestlohn im Baselbiet» (beide kantonal) und die nationale Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)».

Für die briefliche Stimmabgabe muss das Wahlcouvert bis am Sonntag, 9. Februar, um 9.30 Uhr in einem der Gemeindebriefkästen liegen. Sie befinden sich beim Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111, bei der Tramhaltestelle Lindenplatz, beim Einkaufszentrum Paradies an der Spitzwaldstrasse und im Dorfzentrum. Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Wer das Couvert per Post schickt, muss es bis spätestens am Dienstag (B-Post) oder Donnerstag (A-Post) vor dem Abstimmungstermin absenden. Das Wahllokal fürs Abstimmen an der Urne befindet sich im Gemeindezentrum und hat am Abstimmungssonntag von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage  
 1 267 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2024)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**



**EIN KLANGVOLLES LEBEN BEGINNT MIT GESUNDEM HÖREN!**

**dietze**  
 HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

**HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE**

gehoben: strafbare Handlung	die Sonne betref- fend	Glace- Spezia- lität	Pflanze	Parallelo- gramm, Rhombus	Zustand der Luftnhülle	sich teilen, verzwei- gen (sich ...)	sizilian. Geheim- bündler	globale Polizei- organi- sation	Küchen- gehilfe, Hilfskoch (frz.)	ital. Schenke
CH-Unter- nehmer u. Politiker (Alfred) †					nord- holl. Käse- stadt			Abk.: national		
Schlange: Feder- stola	5		Mass der elektri- schen Leistung			Hafen- stadt auf Korsika				
früherer dt. Name für die Ajole				3	weit nach unten reichend		1	Abk.: elektron. Datenver- arbeitung		8
span. Mehr- zahl- artikel			frz.: sein			Diener- uniform				
hypno- tischer Schlaf					Stadt in Nevada			Nagetier in Süd-, Mittel- amerika		Haupt- stadt von Lettland
Strumpf- halter	gebiets- mässig, gebiets- weise		Dichter					Vorrich- tung am Reit- stiefel		
					<b>dietze</b> HÖRCENTER				2	
dt. Kauf- manns- schlecht im MA.	mantel- artige Beklei- dung	japan. Gesell- schaf- terin	elektr. Schalt- ein- richtung			Torhüter	Frosch- lurch		Salz der Salpeter- säure	gerad- linig
	4			längliche Verförfung (Schall- platte)	Aktion, Handlung		mund- artlich: Fleisch- geschäft	Fernseh- sender		
Woh- nungs- pächter					röm. Lie- besgott Sing- vogel				ein Papagei	Irland in der Landes- sprache
ugs. Gruss- wort			Ver- zeichnis					grösste Stadt im Kt. So- lothurm		
öffentl.- rechtl. Insti- tution						Lehr- meinung				9
unweit			erste Stadt am jungen Rhein				ugs.: Lärm, Auf- heben			
Schweizer Krimiautor (Friedrich) † 1938						6	Segel- flugzeug			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Februar, alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

s1615-319